luce

sm 600 standard
Bedienungsanleitung
Ausgabe 1 10/2003
Ab Software MLHD 14A / 26.09.2003

servomat
steigler

A

Angebotsvielfalt Kaffee-Spezialitäten

Heissgetränke-System ohne Cappuccino sind heute fast undenkbar. Aber erst die Angebotsvielfalt optisch und geschmacklich unterschiedener Kaffee-Spezialitäten, bringen das Verbraucherherz und damit den Umsatz auf Touren.
Im A.R.T. – System finden Sie:
Cappuccino
Cappuccino Extra
MoccaCino
Café Au lait
Espresso
u.s.w.

R

Rezeptur Stufen-Programm

Unser A.R.T. – Getränkequalitäts-ergebnis ist nur möglich durch das fein ausjustierte Stufen-Produktionsprogramm. Kaffee, Topping/Weisser, Schokolade und fein gefiltertes heißes Wasser werden Stufe für Stufe zur cremigen Getränkekreation. Jede Kaffee-Spezialität hat ihre eigene Stufenproduktion.

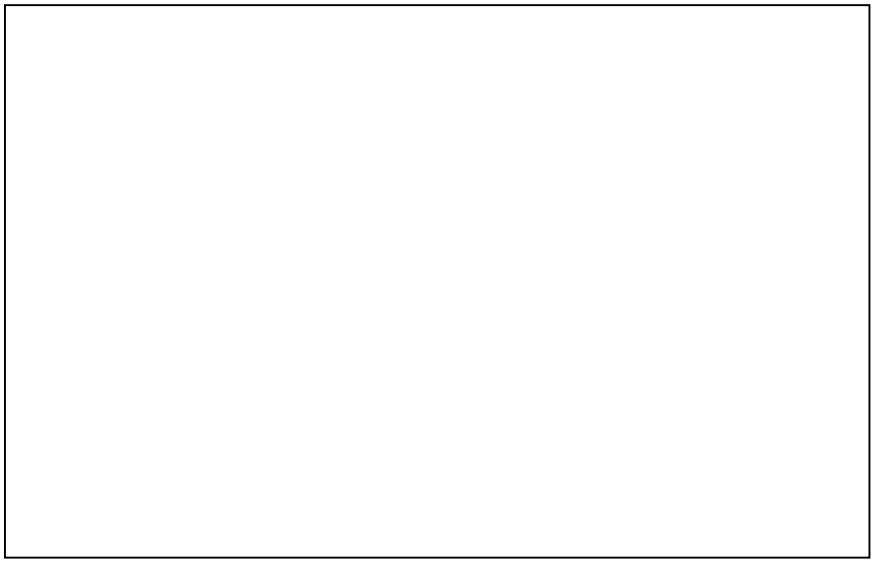
T

Technische Qualitätsicherung

Unser elektronischer FlashCard-Speicher sichert A+R ab. Der Servicetechniker kann nach Kundenwunsch etwas mehr/weniger Wasser/Produkt dosieren. Auf die R-Rezeptur Stufenproduktion hat er keinen Zugriff.

Ergebnis:
Das A.R.T.-Programm garantiert eine zuverlässige Getränke-qualität, deren Qualitätsspitze nur noch abhängig ist vom Einsatz der verwendeten Produkte selbst.

Diese Bedienungsanleitung gehört zu folgendem Gerät



Identifikationsetikette ihres Gerätes

Dieses Handbuch ist Bestandteil des Gerätes und muss immer zum Nachschlagen in der Nähe der Maschine bereit liegen, bis zur Entsorgung des Gerätes

Falls Sie das Handbuch verlegen oder beschädigen sollten, müssen Sie dem Hersteller für eine Nachbestellung die Identifikationsdaten, die Sie auf dem Typenschild des Gerätes finden, mitteilen.

Inhaltsverzeichnis

Thema	Seite	Kapitel
Wichtige Hinweise	5-6	1
Allgemeine Reinigungshinweise	7-8	2
Technische Daten	9	3
Allgemeine Informationen	10-12	4
Automaten Bauteil Übersicht	13-16	5
Auspacken und Aufstellen	17	6
Wasser und Filter	18	7
Inbetriebnahme	19-23	8
Einbau eines Zahlungssystems	24	9
Gerätespezifikationen	25-26	10
Grundfunktion der Programmierung	27-30	11
Dosierung einstellen	31	12
Dosierliste	32-36	13
Verkaufspreise einstellen	37	14
Temperatur einstellen	38	15
Verschiedene Einstellungen	39-40	16
Diagnostik	41	17
Verkaufsdaten auslesen	42	18
MDB Funktionen einstellen	43	19
Uhrzeit einstellen	44-45	20
Fehlermeldungen auslesen	46	21
EVA-DTS	47	22
Erste Hilfe-Fehlermitteilungen	48-50	23

1. Wichtige Hinweise

1.1 Beschaffenheitsbeschreibung

	◦ **Die Beschaffenheit** der Maschine ist nur für die Produktion mit automatengerechten Kaffee-, Kakao-, Tee- oder sonstigen Getränkeprodukten konzipiert.	
	◦ **Der typische Einsatz** ist für die Kunden-, Gäste- und Mitarbeiter-Versorgung.	
	◦ **Die Installation, Befüllung und Reinigung** erfolgt nach den Maßgaben dieser Bedienungsanleitung durch von servomat steigler nachweislich geschultem Personal des Fachpartners.	
	◦ **Beim Wechsel der Kaffee- oder Produktqualität**, ist eine Neujustierung durch den servomat Fachpartner Voraussetzung.	
	◦ **Der Aufstellplatz** ist vorgesehen für trockene, geschlossene Räume ohne extreme Umwelteinflüsse (z. B. starke Vibration).	
	◦ **Die Größe, Kapazität** und der damit verbundene Befüllungs-/Reinigungs- und Serviceaufwand sieht Umsätze für das Modell Luce von täglich bis zu 90 Portionen vor, maximal 64800 Portionen in 24 Monaten.	
	◦ **Wenn ungeschultes Personal** das Gerät befüllt und reinigt, ist eine umfängliche Einweisung durch den servomat Fachpartner nachweislich nötig.	
	◦ **Bei mutwilliger Beschädigung** oder unsachgemäße Behandlung (z. B. Manipulationsversuchen mit Münzen, Wertmarken, bargeldlosen Zahlungsmitteln) ist die Haftung für Mängel ausgeschlossen.	
	◦ **Verschleißteile,** sind Teile die einem natürlichen Verschleiß unterliegen oder über eine natürlich begrenzte Lebensdauer verfügen. Diese Teile können während der Verjährungsfrist für Mängelansprüche von 24 Monaten ausfallen, ohne dass im juristischen Sinne ein Mangel vorliegt. Folgende Teile sind hierunter einzuordnen: O-Ringe/Leuchtmittel/V-Ringe/Mahlscheiben/Mixermotoren/ Ventile und Wasserheizungen bei Verkalkung.	
	◦ **Der Einsatz von Wasserenthärtern/-Filtern**, wie z. B. BRITA-Wasserfilter an Aufstellorten mit mehr als 9° Grad deutscher Wasserhärte ist dringend empfohlen. Wesentliche Funktionen unserer Kaffeemaschinen stehen in direktem Zusammenhang mit Wasserführenden Teilen, wie z. B. Ventile, Boiler, Heizungen.	
	◦ **Regelmäßigen Wartungen** sind lt. beigefügter Check-Liste (mindestens 2 x pro Jahr, jedoch alle 9000 Portionen) durchzuführen. Bei der Durchführung dieser Wartungen sind Verbrauchsteile zur Gesamtfunktionserhaltung lt. beigefügter Check-Liste auszutauschen.	
	◦ **Die Reinigungs- und Hygienevorschriften** dieser Bedienungsanleitung sind zu beachten um eine mangelfreie Funktion unserer Maschinen zu gewährleisten.	
	Beimerstetten, den 01.01.2002 Textinhalt unterliegt Copyright.	

1. Wichtige Hinweise

Wartungs-Checkliste 1.2

Folgende Arbeiten müssen im Rahmen der Wartungsvorschrift durchgeführt werden:

Welche Teile?	Was muss gemacht werden?	
Wasseranschluss	- Einlassventil und Anschlüsse überprüfen - Wasserfilterpatrone tauschen	
Boiler	- Boiler ausbauen und reinigen, ggf. entkalken - Temperaturfühler reinigen ggf. entkalken - Dichtungen Auslauf Ventile erneuern	
Auslassventile	- Ventile ausbauen und reinigen ggf. entkalken - Membrane an allen Auslassventilen erneuern	
Mixereinheiten	- Mischschalen ausbauen und reinigen - O-Ringe Mixerflansch erneuern - V-Ringe Mixermotor erneuern - O-Ringe Buchse Mischschale erneuern - Mixerscheiben erneuern - Mixermotoren überprüfen, ggf. tauschen	
Becherwerk und Becherausgabe	- Lichtschranke Becherwerk reinigen - Lichtschranke Tassenerkennung reinigen - Becherwerk auf Funktion testen - Becherausgabe reinigen	
Ventilator	- Ventilator ausbauen und reinigen - Lüfterkanal ausbauen und reinigen - Lüfterschlauch ausbauen und reinigen	
Produktbehälter	- Produkte überprüfen, ggf. Produktbehälter reinigen - Produktrutschen reinigen	
Tropfschale	- Überlaufeimer entleeren und reinigen - Schwimmerfunktion testen	
Zahlungssystem / Münzprüfer	- Zahlungssystem/Münzprüfer prüfen und reinigen	
Wasser- und elektrische Steckverbindungen	- alle Wasser- und elektrischen Steckverbindungen prüfen	
Dosierung, Temperatur und Funktion	- Wasser- und Produktdosierungen überprüfen - Temperatur überprüfen - Endkontrolle und Probelauf ggf. Münzannahme	

2. Reinigungshinweise

2.1 Allgemeine Reinigungshinweise

Wir empfehlen hierzu unseren gebrauchsfertigen HACCP-Reiniger.

Erweitern Sie Ihre Reinigung des Gerätes mit Hilfe dieser Reinigungshinweise. Diese Reinigungshinweise bestehen aus einer täglichen, wöchentlichen und monatlichen Reinigung. Halten Sie diese Reinigungshinweise ein. Sie haben damit mehr Hygiene und weniger Störungen.

2.2 Tägliche Reinigung

1. Produkte befüllen: Kontrollieren Sie zuerst den Füllstand von allen vorhandenen Produkten im Gerät. Schließen Sie zuvor das Fallrohr des Produktcontainers durch drehen der Verschlusskappe. Füllen Sie nun das wie auf dem Produktcontainer beschriebene Produkt ein. Öffnen Sie danach das Fallrohr des Produktcontainers wieder.

2. Spülprogramm ausführen:
Drücken Sie in der Gerätetüre-Innenseite die Taste PL = SPUELEN. Leeren Sie den Überlaufeimer. Für die Mischschale 1 Drücken Sie nun die Taste 1. Spülen Sie nun mit mehreren Spülzyklen diese Mischschale durch. Drücken Sie danach die Taste 2 für die Mischschale 2, danach die Taste 3 für die Mischschale 3 usw.. Betätigen Sie die einzelnen Tasten mehrmals bis Sie ca. 3 Liter heißes Wasser gespült haben. Drücken Sie danach die PL-Taste für das Spülprogramm, um wieder in den Verkaufsmodus zu gelangen.

3. Überlaufeimer leeren und reinigen: Entnehmen Sie den Überlaufeimer aus dem Gerät und entleeren Sie diesen, danach mit Wasser ausspülen und wieder ins Gerät einsetzen.

4. Produktausgabebereich Türe reinigen: Reinigen Sie die Innen- und Außenseite der Türe im Bereich der Produktausgabe. Hier kann es zu Ablagerungen durch Produktspritzern kommen. Reinigen Sie diese Teile mit einem feuchten Schwamm oder Lappen.

2.3 Wöchentliche Reinigung

Diese Reinigung beinhaltet die tägliche Reinigung von Punkt 1 bis Punkt 4.

5. Mischschalen reinigen: Entnehmen Sie die Mischschalen wie folgt: Drehen Sie den roten Verschlussbügel nach links. Nun können Sie die Mischschale nach vorne abziehen. Entnehmen Sie die Mischschalen komplett mit Schlauch und Auslaufwinkel. Reinigen Sie diese Teile in einer dafür vorgesehenen Spüllösung. Trocknen Sie diese Teile wieder sorgfältig ab und bauen Sie diese wieder ein.

6. Fallrohre reinigen: Entnehmen Sie die Fallrohre vom Produktcontainer wie folgt: Drücken Sie mit einer Hand leicht gegen den Produktcontainer und ziehen Sie mit der anderen Hand das Fallrohr nach vorne ab. Reinigen Sie diese Fallrohre in einer dafür vorgesehenen Spüllösung. Trocknen Sie diese Fallrohre wieder gut ab, bevor Sie diese wieder einsetzen. Bei feuchten Fallrohren entsteht eine Produktverstopfung.

2. Reinigungshinweise

Monatliche Reinigung 2.4

Diese Reinigung beinhaltet die tägliche und die wöchentliche Reinigung von Punkt 1 bis Punkt 6.

7. Produktcontainer reinigen: Schließen Sie zuerst die Fallrohre an den Produktcontainern. Entnehmen Sie die Produktcontainer, indem Sie diese vorne leicht anheben und nach vorne abziehen. Entleeren Sie das restliche Produkt. Entnehmen Sie die Fallrohre von den Produktcontainern. Legen Sie die Produktcontainer und die Fallrohre in eine dafür vorgesehene Spüllösung. Reiben Sie die Produktcontainer mit Hilfe eines Schwammes sauber aus. Trocknen Sie die Produktcontainer gut. Am besten über Nacht austrocknen lassen und am nächsten Tag wieder einsetzen und befüllen.

8. Lüfterkanal reinigen: Wenn Sie die Produktcontainer und die Mischschalen ausgebaut haben so können Sie die Kunstoffschublade über den Mischschalen und unterhalb den Produktcontainern nach vorne entnehmen. Dieses ist der Absaugkanal für die Dampfabsaugung des Wassers. Hier kann es vorkommen, daß Produkt miteingesaugt werden kann. Reinigen Sie diesen Lüfterkanal mit einer dafür vorgesehenen Spüllösung und trocknen Sie diesen vor dem einsetzen wieder gut ab.

Reinigungshilfen 2.5

Verwenden Sie speziell das für dieses Gerät zusammengestellte Clean-Set. Das Clean-SET dient Ihnen zur schnelleren und einfachen Reinigung des Gerätes.

Das Clean-Set besteht aus:
- Vormontierte Mischschale und Auslaufschlauch für Kaffee
- Vormontierte Mischschale und Auslaufschlauch für Kakao
- Vormontierte Mischschale und Auslaufschlauch für Suppe
- Vormontierte Mischschale und Auslaufschlauch für Tee
- 2 x Fallrohr rechts für Topping / Zucker
- 4 x Fallrohr gerade für Kakao / Kaffee / Suppe / Tee
- 2 x Fallrohr links für Weisser / Kaffee 2
- Reinigungsbürste 6 mm für Auslaufwinkel
- Reinigungsbürste 10 mm für Auslaufschlauch 9 x 6
- Reinigungseimer 5 Liter
- Schwammtuch gelb
- Schwamm kratzfrei
- HACCP Reiniger gebrauchsfertig verdünnt.

Vorgehensweise: Reinigung wie bei täglicher, wöchentlicher und monatlicher Reinigung durchführen. Mit dem Clean-Set können Sie diese Teile, die Sie in eine Spüllösung legen, sofort tauschen. Das Gerät ist sofort wieder Betriebsbereit. Die ausgetauschten Teile sprühen Sie danach mit dem HACCP Reiniger ein und legen diese in eine mit dem HACCP verdünnten Spüllösung ein. Nach ca. 45 Minuten Einwirkzeit können Sie diese Teile mit dem Schwammtuch abreiben, unter klarem Wasser abspülen und gut trocknen lassen.

Bestellen Sie für Ihr Gerät wie folgt:
Clean-Set für LUCE Servomat H/7

Bedenken Sie:

Reinigungen mit unseren Clean-Set´s sind

- schneller und einfacher

- frischer und appetitlicher

- mehr Hygiene und weniger Störungen

Mit Hilfe der Clean-Set´s können Sie verschmutzte Teile einfach tauschen. Das Gerät ist sofort wieder einsatzbereit.

3. Technische Daten

3.1 Technische Datenblatt

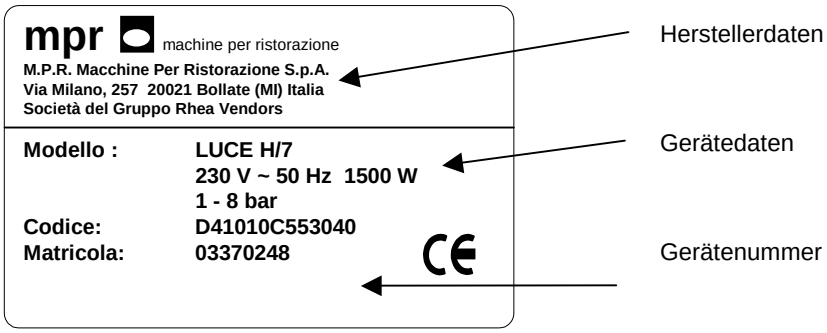
Maße	Höhe (mit geschlossenem Deckel) Breite (mit geschlossener Türe) Tiefe (mit geschlossener Türe)	1830 mm 625 mm 670 mm
Gewicht	Leer Voll	145 Kg 170 Kg
Elektrische Werte	Spannungsversorgung Leistungsaufnahme max. Verbrauch bei ca. 50 Tassen pro Tag (130 ml)	230 Volt 50 Hz 16 A 1500 Watt 2,1 Kw/h
Transformator	**Primär** 230 V (schwarz) **Sekundär** 24 V (blau) 90VA – 100VA 8,5 V (rot) 10VA	230 Volt 50 Hz 24 Volt 8,5 Volt
Boiler	Heizelement Leistung Fassungsvermögen Aufheizzeit	1300 W 4 Liter ca. 10 Minuten
Temperaturregelung	Elektronisch	PTC Fühler
Produktmotor	Spannungsversorgung Laufgeschwindigkeit	24 V DC 85 Upm
Mixermotor	Spannungsversorgung Laufgeschwindigkeit regelbar von	24 V DC 2400 Upm bis 16000 Upm
Ventile	Spannungsversorgung Einlassventil Spannungsversorgung Auslassventile	24 V DC 24 V DC
Beleuchtung Türe	Leuchtstoffröhre Länge 530 mm Durchmesser 16 mm	220 V / 13 Watt
Sonstiges	GSM Tauglich über externes Modem FLASH-CARD Programmierung mit PC-Software	
Kaffeebehälter	Fassungsvermögen	ca. 2,0 Kg
Zuckerbehälter	Fassungsvermögen	ca. 5,0 Kg
Kakaobehälter	Fassungsvermögen	ca. 3,5 Kg
Toppingbehälter	Fassungsvermögen	ca. 2,0 Kg
Weisserbehälter	Fassungsvermögen	ca. 2,0 Kg
Suppenbehälter	Fassungsvermögen	ca. 3,0 Kg
Teebehälter	Fassungsvermögen	ca. 3,0 Kg
Becherwerk	Fassungsvermögen Becher	ca. 600 Stück

4. Allgemeine Geräteinformationen

Typenschild 4.1

Das Typenschild ist ein wichtiges Informations-Etikett. Für eventuelle Ersatzteilbestellungen bitte immer Gerätetyp und Gerätenummer (Matricola) angeben.

Das Typenschild befindet sich an der inneren linken Geräteseite. Das Typenschild wird wie folgt definiert:



Definition Gerätedaten:

LUCE	Geräte –Typ	LUCE
H / 7	Modell Ausführung	H = SpeedMix 7 = Anzahl Instant-Produktbehälter
Matricola	Gerätenummer	03370254

Bitte Beachten 4.2

Folgende Teile können Sie bei richtiger Bedienung schonen und Pannen vermeiden:

Boiler/Einlaßventil	Kalk und Schmutzablagerungen	- Wasserqualität messen - Wasserfilter einsetzen - Periodisch reinigen bzw. entkalken.
Mischschalen:	Verstopfen durch Produktrückstände	- Täglich Spülprogramm betätigen - Periodisch überprüfen - V-Ringe erneuern
Produktmotor:	Produkte verkleben im Produktbehälter	- Monatlich entleeren und Produktbehälter reinigen - Automatentaugliche Produkte verwenden

4. Allgemeine Geräteinformationen

4.3 Sicherheitshinweise

Dieses Gerät wurde unter Berücksichtigung aller Sicherheitsaspekte gefertigt. Dennoch dürfen mit der selbstständigen Aufstellung und Bedienung der Automaten nur Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, betraut werden. Geeignet ist nur, wer durch fachliche Ausbildung und Erfahrung im Umgang mit solchen oder ähnlichen Automaten qualifiziert ist sowie einschlägige Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften kennt und daher Gefahren erkennen und abwenden kann.

Vor Inbetriebnahme ist diese Bedienungsanleitung unbedingt vollständig zu lesen, um eine sichere Inbetriebnahme und einen einwandfreien Betrieb zu gewährleisten.

Achtung: Vor allen Instandsetzungsarbeiten Netzstecker ziehen!

Das Gerät wurde gemäß folgender europäischen Sicherheitsvorschrift entwickelt:

- EN 60 335 - 1
" Sicherheit der elektrischen Haushaltsgeräte und ähnlichen Geräten".

4.4 Gefahrenhinweise

- **Achtung:** an diesem Gerät befinden sich heiße Teile. Die Temperatur kann an bestimmten Geräteteilen mehr als 90°C betragen.
- Nehmen Sie das Gerät nie mit defekter Zuleitung in Betrieb.
- Das Gerät nie ins Wasser tauchen.
- Zur Reinigung des Gerätes ohne Reinigungsprogramm stets den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
- Kinder nie unbeaufsichtigt mit dem Gerät arbeiten lassen

4.5 Sicherheitsvorrichtungen

- Türkontaktschalter
- Manuell geschalteter Sicherheitstemperaturbegrenzer für den Boiler
- Zeitgesteuerter Schutz für die Heizung
- Elektronische Überwachung der Temperatursteuerung
- Zeitgesteuerter Schutz für das Nachfüllen von Wasser

4. Allgemeine Geräteinformationen

Geräteausstattung 4.6

Das Gerät wird mit Festwasserfunktion ausgeliefert. Für Aufstellplätze ohne Festwasseranschluss ist auch ein Anschluss eines Aqua-Modul mit 20 Liter Wassertank möglich. Für jeden Wasseranschluss empfehlen wir einen Wasserfilter zu installieren. (Siehe Kapitel Wasser und Filter)

Das Gerät wird Standardmäßig ohne Zahlungssystem ausgeliefert. Hierzu gibt es optional Münzgeräte als Münzwechsler oder Impulsgeber. Für Bargeldlose Zahlungssysteme ist das Gerät für die Executive und MDB Protokolle vorbereitet.

Zubehör 4.7

Zahlreiche Zubehör- und Sonderteile stehen zur Verfügung, um weitere Leistungen vom Gerät zu erhalten: Die Montage-bausätze werden mit Installationsanleitung geliefert, die befolgt werden müssen, um die Sicherheit des Gerätes beizubehalten.

- FlashCard
- FlashCard Editor
- NRI Münzwechsler
- U-Key Bargeldlose Zahlungssysteme
- CashFlow Münzwechsler
- Trinkbecher
- Accessoires (Pötte, Löffel, Tabletts)
- Basis Ersatzteilpaket (Alle notwendigen Teile)
- CLEAN-SET LUCE H7
- Geldkarten-KIT
- AQUA-Modul
- BRITA Wasserfilter Aqua-Quell 33
- BRITA Wasserfilter Aqua-Vend 06

5. Automaten Bauteil Übersicht

5.1 Ansicht Front

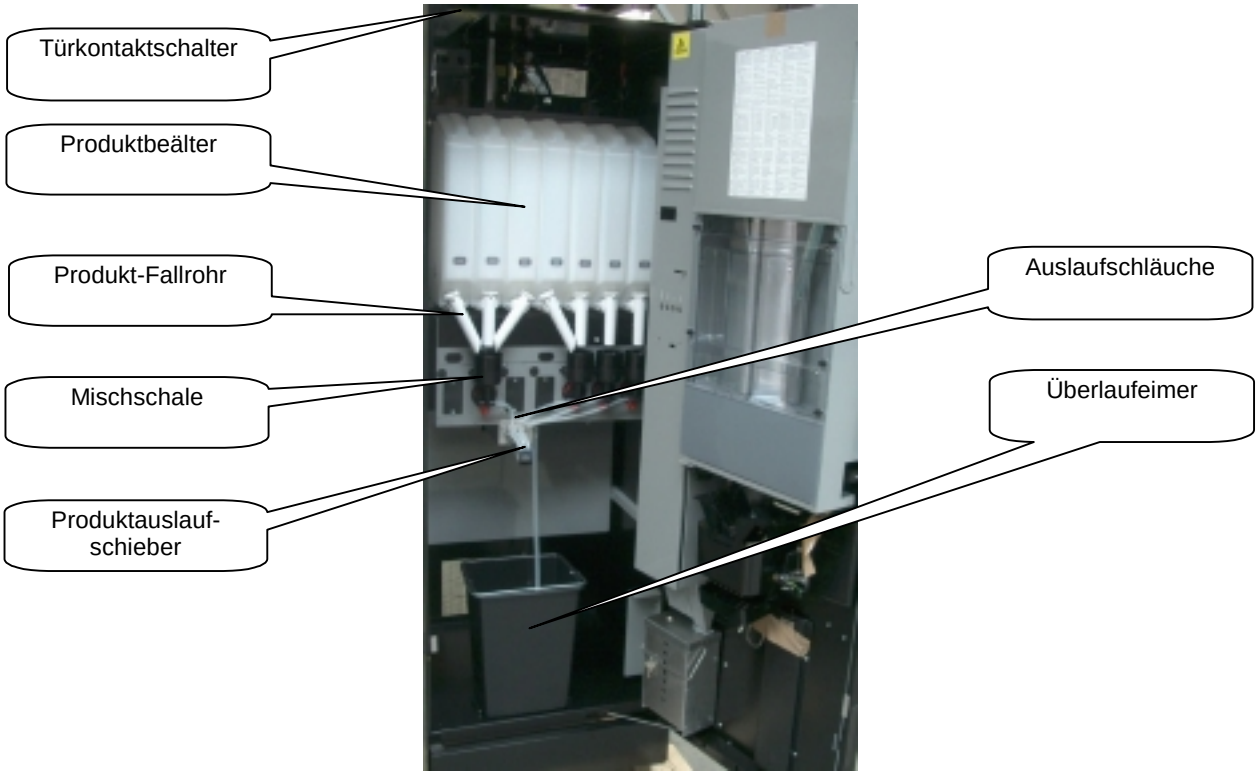
Gehäuse außen

5. Automaten Bauteil Übersicht

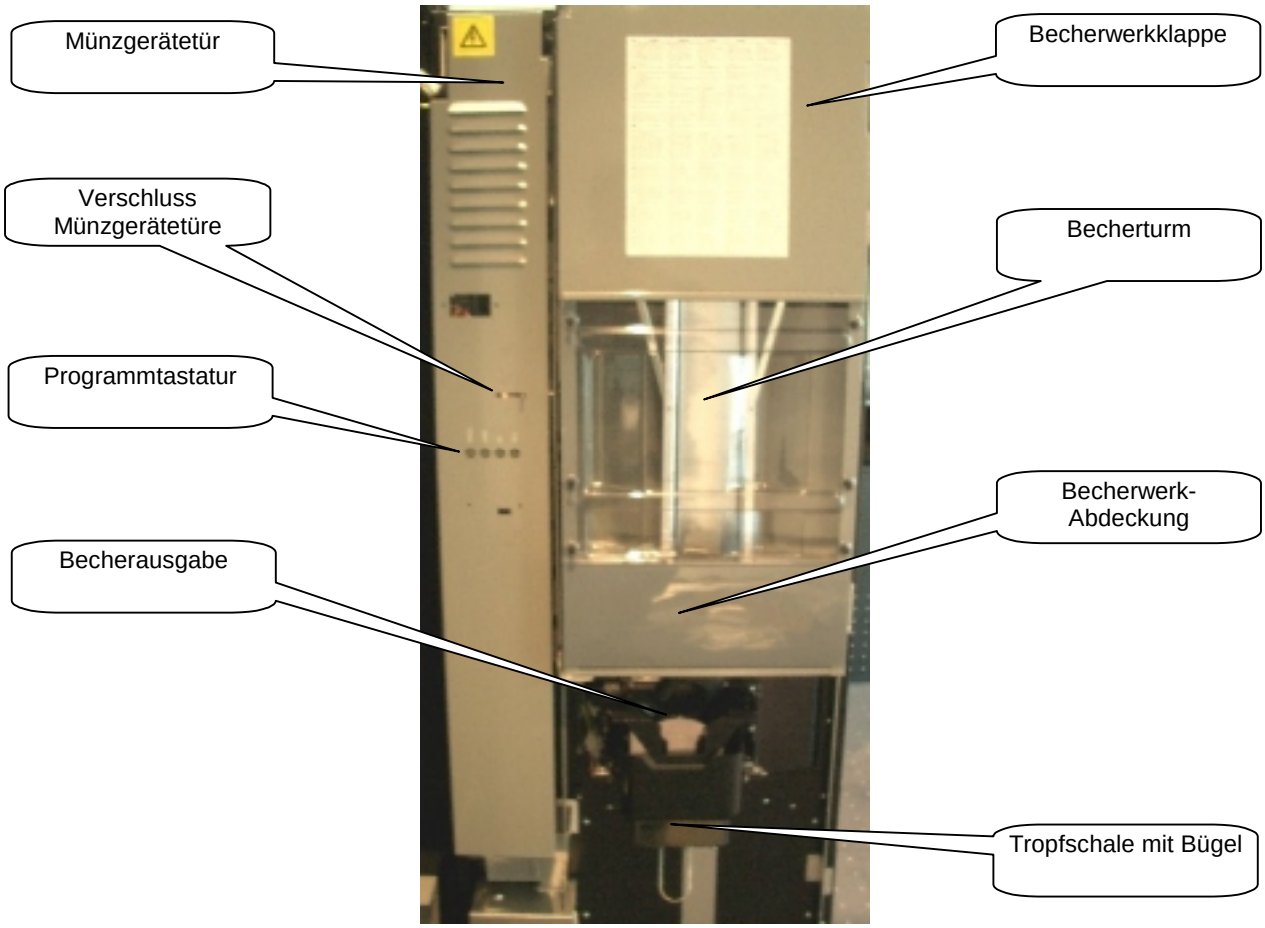
Ansicht Front

5.2

Gehäuse innen



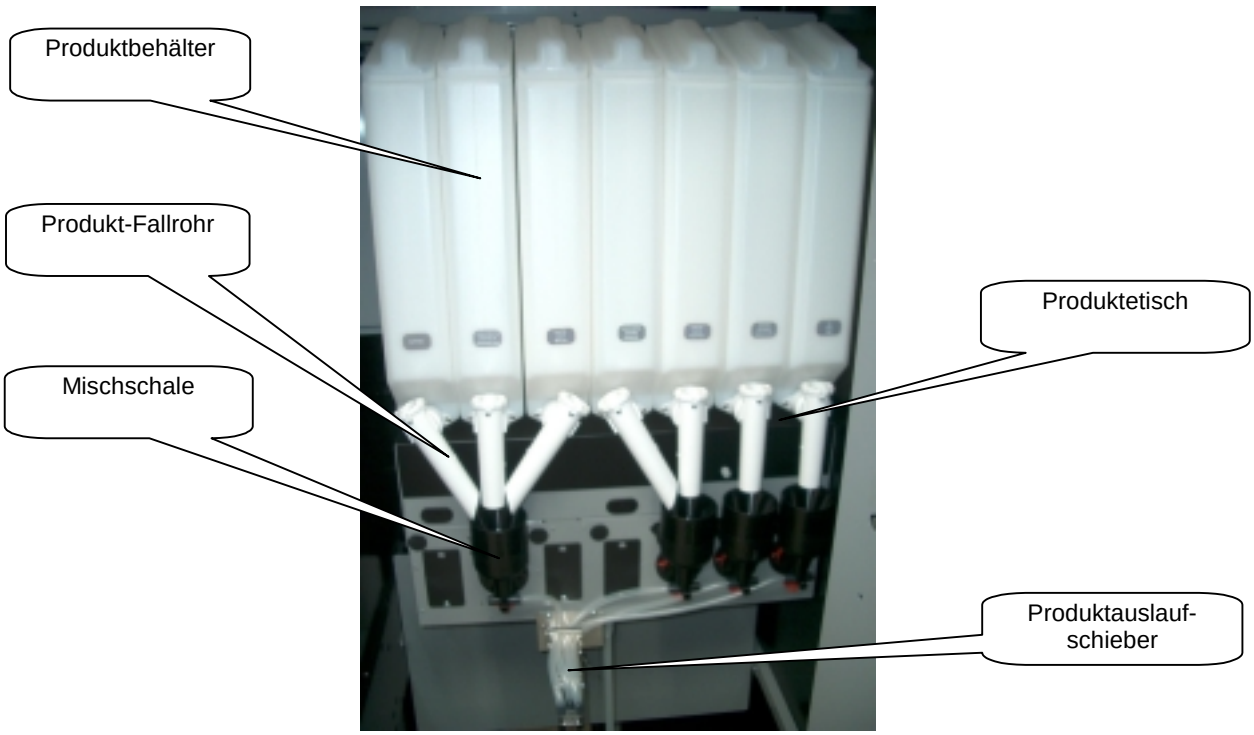
Türe innen



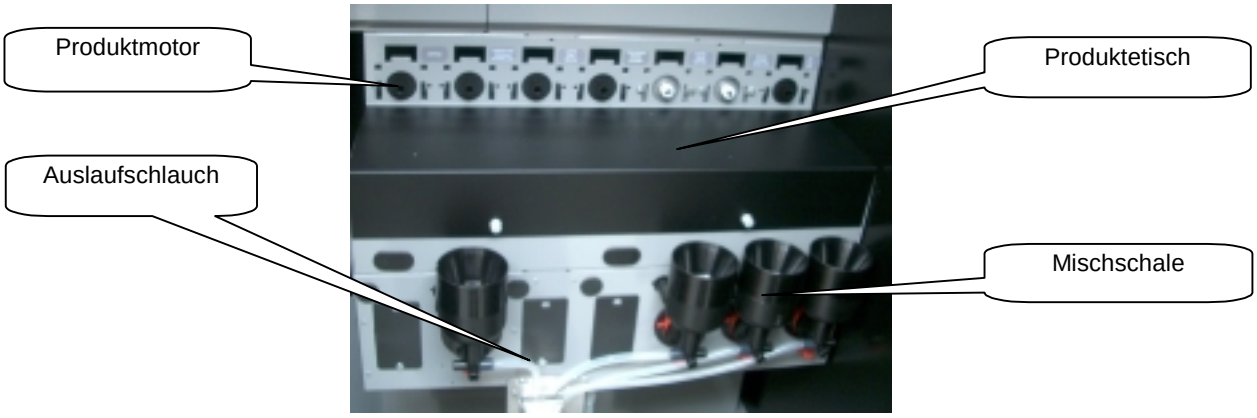
5. Automaten Bauteil Übersicht

5.3 Ansicht innen

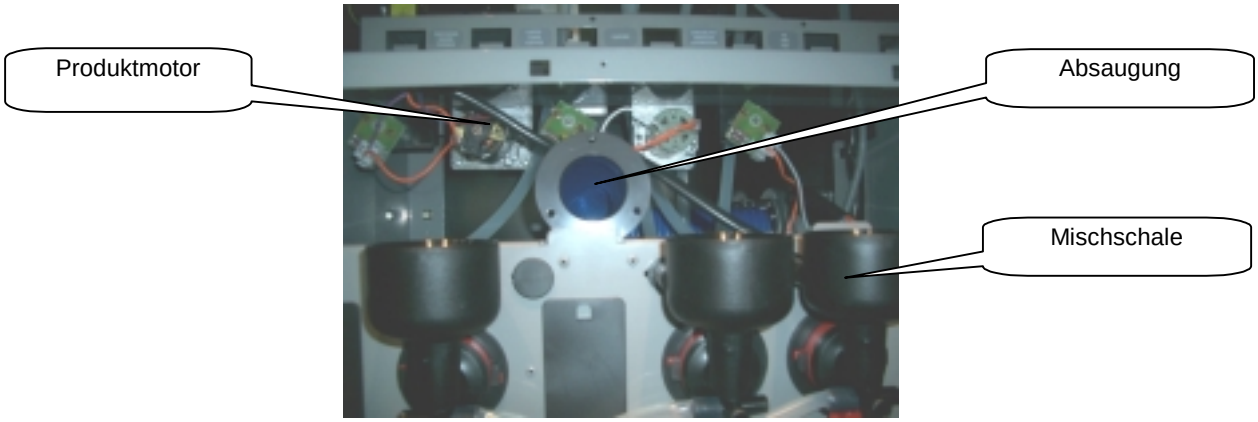
Produktetisch mit Behälter



Produktetisch ohne Behälter



Produktetisch offen

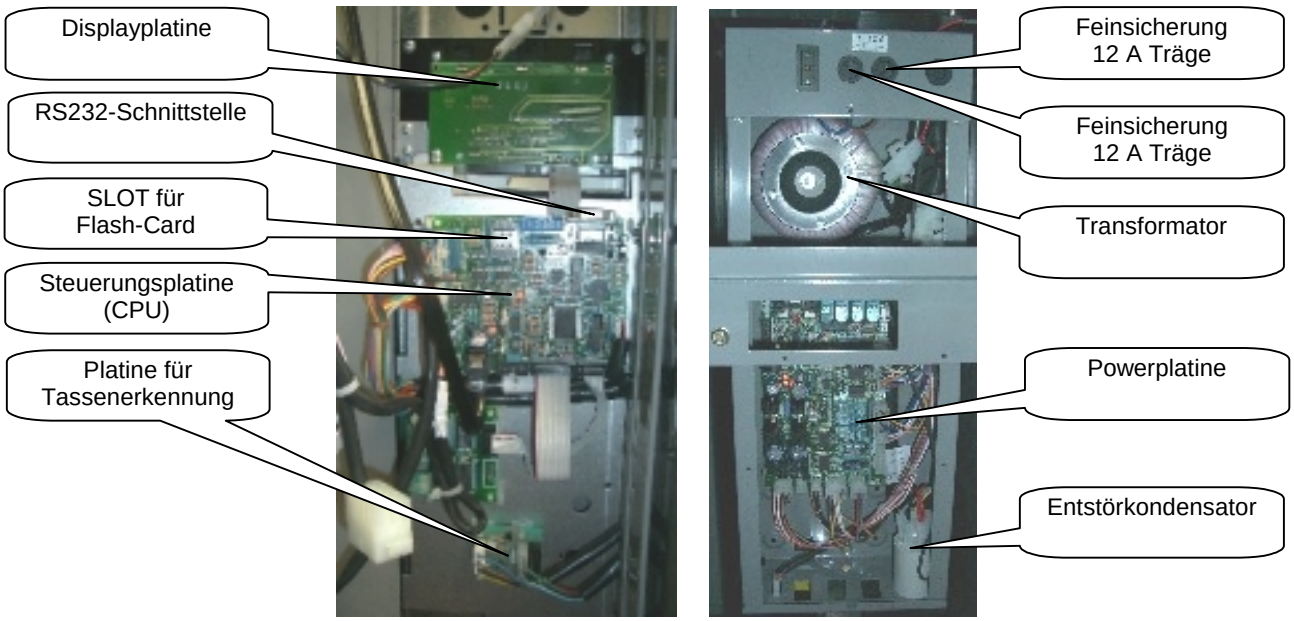


5. Automaten Bauteil Übersicht

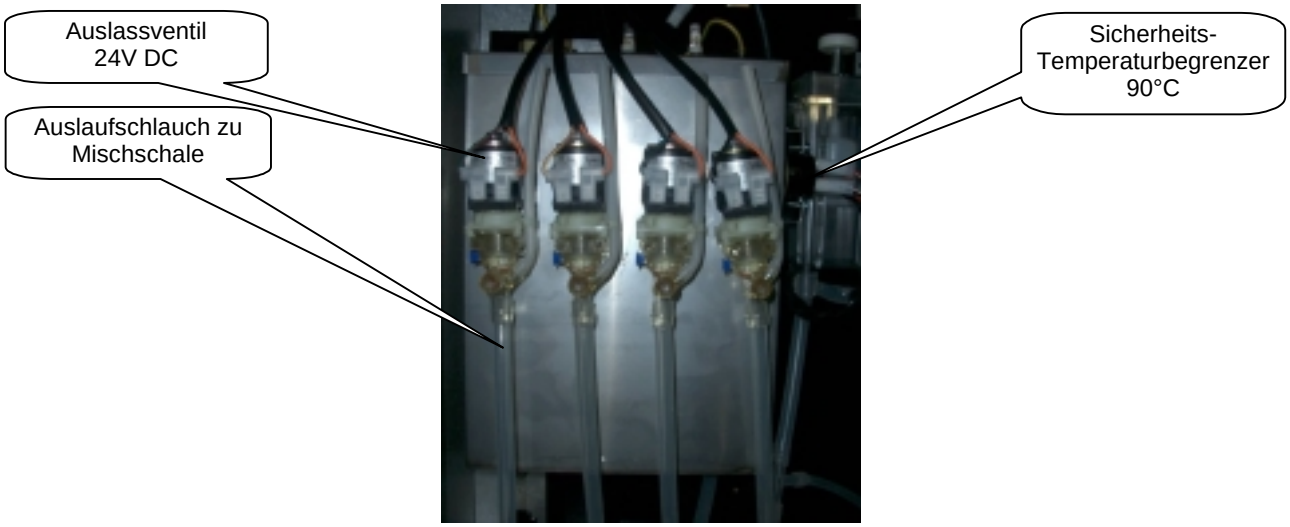
Ansicht innen

5.4

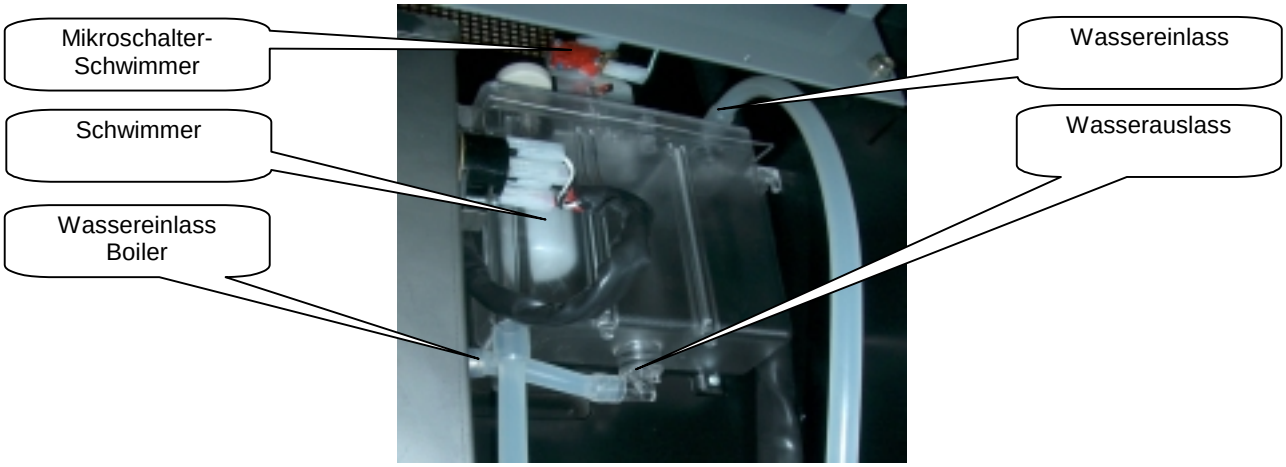
Steuerung



Boiler



Ausgleichsbehälter



6. Auspacken und Aufstellen

6.1 Hinweise für die Installation

ⓘ

Der fehlerfreie Betrieb des Automaten ist in geschlossenen Räumen, mit einer Raumtemperatur die nicht niedriger als 5°C sein darf, gewährleistet. Das Gerät sollte nicht in Räumen verwendet werden, wo Spritzwasser ist.

Vorsicht:

Da einige Füllprodukte hitze- und feuchtigkeitsempfindlich sind, kann es zu Störungen beim Betriebsablauf des Gerätes kommen, falls die Raumtemperatur 30°C oder die Luftfeuchtigkeit 80% überschreitet.

Falls diese Bedingungen herrschen, müssen die Teile, die direkt mit den Produkten in Berührung kommen, täglich gereinigt werden.

6.2 Wahl des Aufstellplatzes

📎

Bei der Wahl des Aufstellplatzes achten Sie bitte darauf, daß für die Bedienung, Wartung und Beschickung des Automaten ein leichter Zugang gewährleistet ist.

6.3 Aufstellung

- Nach sorgfältigem Entfernen der Verpackung ist zu prüfen, ob sich der Automat in einwandfreiem Zustand befindet. Prüfen Sie ob alle Geräteteile richtig eingesetzt sind. ✔
- Die Geräteschlüssel befinden sich festgebunden am Netzkabel auf der Rückseite des Gerätes. ✔
- Bei der Wahl des Aufstellungsplatzes ist darauf zu achten, dass ein ebener, vibrationsfreier Boden und genügend Platz zur Bedienung vorhanden ist ✔
- Der Automat ist Lot- und waagrecht aufzustellen, damit die Tür einwandfrei schließt. ✔
- Der Automat darf weder Frost, Feuchtigkeit noch direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt sein ✔
- Es ist grundsätzlich ein Mindestabstand von 10 cm zwischen Wand und Automatenrückwand einzuhalten. ✔
- Der Automat ist mit einem Netzkabel mit Schukostecker versehen. Erforderlich ist eine mit 16A abgesicherte 220V Wechselstrom VDE-Schuko-Steckdose. ✔

7. Wasser und Filter

Wasserqualität 7.1

Der Deutsche Kaffee-Verband e.V. hat folgende Grundlagen für die Sicherung und Optimierung der Qualität erarbeitet.

Voraussetzung für den Erhalt eines hocharomatischen Kaffees (natürlich bei entsprechendem Einsatz einer hochwertigen Röstkaffeesorte) sind unter anderem folgende Kriterien:
- Wasser frisch im Geschmack = sauerstoffhaltig
- ph – Wert von 6,5 – 7,5
- Gesamthärte zwischen 7 – 12° deutsche Härte (dH)
- Karbonathärte zwischen 3 – 4° kH

Wasserfilter 7.2

Wir weisen darauf hin, prinzipiell immer einen Wasserfilter zur Entkarbonisierung davor zu schalten.

*** Vorgenannte Materialien sind lebensmittelecht. Durch imprägnieren der Aktivkohle mit Silber wird eine Verkeimung des Filtermaterials gehemmt.**

Unsere Wasserfiltersysteme leisten doppelte Arbeit:

1. **Die Aktivkohle** entfernt geruchs- und geschmacksstörende Stoffe, z.B. Chlor und Chlorverbindungen, sowie deren Rückstände.
2. **Der Ionenaustauscher *** reduziert unter anderem Kalk (Carbonathärte) und bestimmt Schwermetalle die auch hausinstallationsbedingt auftreten können.

Ergebnis: Mehr Aroma, weniger Kalk, reduzierte Service- und Betriebskosten, minimierte Ausfallzeit.

Kapazität eines BRITA AquaQuell 33

Karbonathärte	Kapazität	Tassen- / Becheranzahl *
In Grad Karbonathärte	In Liter	150 ml
5° kH	6300	42000
8° kH	3806	25300
10° kH	2835	18900
11° kH	2577	17100
14° kH	1875	12500
16° kH	1641	10900
19° kH	1381	9200

* Kapazitätsangaben beinhalten keine Spül- und Reinigungszyklen

Für Bestellungen:

1 Stück BRITA AquaQuell 33 Artikel-Nr.799031
1 Stück BRITA Anschlußarmatur zu AquaQuell 33 Artikel-Nr.799032

8. Inbetriebnahme

8.1 Hinweise für die Installation

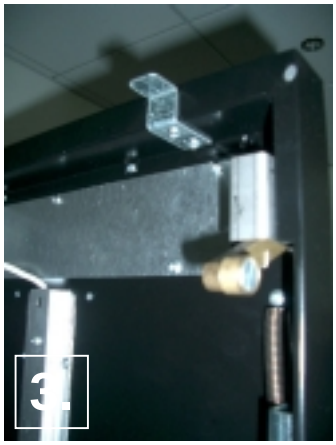
ⓘ

Lesen Sie die Bedienungsanleitung durch. Die Schaltplanlegende hilft Ihnen um die Anschlüsse und das elektrische Schema zu verstehen. Die Beschilderungen bringen Sie wie in Kapitel Gerätespezifikation an.

1. Die Geräteschlüssel befinden sich befestigt am Netzkabel an der Geräterückseite. Lösen Sie diese und öffnen Sie die Gerätetüre.

2. Entfernen Sie nun den Transportschutz von den Produktbehältern.

3. Montieren Sie den Winkel für den Türkontakt.



4. Entriegeln Sie das Becherwerk und klappen es zur Seite.

5. Hinter dem Becherwerk befindet sich die Dokumentations-Mappe. Diese beinhaltet eine Bedienungsanleitung, eine Schaltplanlegende, Produktschilder und eine Checkliste.

6. Schließen Sie den Wasserzulauf am Einlassventil an. Die zugehörigen Anschlussteile finden Sie im Überlaufeimer. Stecken Sie das Netzkabel an der Steckdose an.

ⓘ

Schalten Sie das Gerät noch nicht ein.

8. Inbetriebnahme

Produkte befüllen

8.2

Bevor Sie die Produkte befüllen, überzeugen Sie sich daß die Produktbehälter sauber sind. Es könnte Verpackungsstaub entstanden sein. Sollte dies der Fall sein, reinigen Sie bitte die Produktbehälter gründlich vor der Befüllung.

1. Entnehmen Sie alle Produktbehälter aus der Maschine.

2. Hängen Sie die Produktbehälter zum Befüllen an die dafür vorgesehene Halterung am Becherwerk.

Befüllen Sie nun wie auf den Produktbehältern beschrieben die Produkte. Schließen Sie dabei die Fallrohre an den Produktbehältern. Öffnen Sie die Fallrohre erst, nachdem Sie die befüllten Produktbehälter wieder in der Maschine platziert haben.

Fallrohr geöffnet (schwarze Markierungen stehen übereinander)

Fallrohr geschlossen

Fallrohr lässt sich durch drehen des oberen Rings öffnen und schließen.

Beginnen Sie nun mit der Automatischen Spülung des Gerätes, damit das Produkt, das beim oder nach dem Befüllen in die Mischschalen gerieselt ist, weggespült wird. Benutzen Sie diesen Vorgang bei jeder Befüllung des Gerätes, damit keine Verstopfungen entstehen können.

Hierbei gehen Sie wie folgt vor:

8. Inbetriebnahme

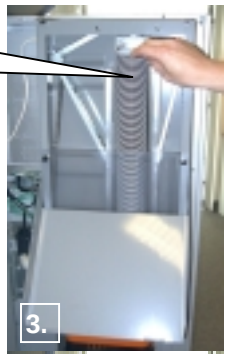
8.3 Becher befüllen

Das Becherwerk hat eine Kapazität von ca. 500 Bechern.
Zeigen Sie dem Befüllpersonal wie nachfolgend beschrieben, die richtige Befüllung des Becherwerks erfolgt.

Schieben Sie die Becherwerkklappe nach oben.

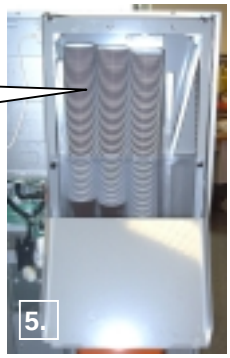
Klappen Sie die Becherwerkklappe nach vorne weg.

Befüllen Sie zuerst die „mittlere“ Stange im Becherturm. Achten Sie auf die Füllhöhe.



Drücken Sie die Leitschienen auf die Seite, damit Sie Becher füllen können.

Füllen Sie die Becher ein.



Füllen Sie die Becher auf der anderen Seite. Schließen Sie die Klappe wieder.

8.4 Erläuterung der Funktion Becherwerk

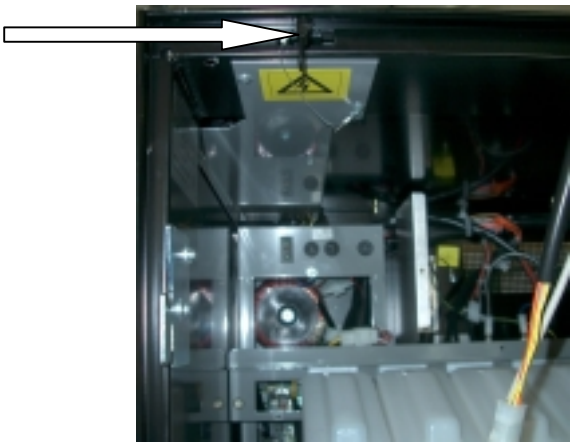
Am Bechergeber befindet sich eine Fotozelle. Diese Fotozelle hat eine Doppelfunktion. Die erste Funktion ist, Erkennung ob sich Becher im Bechergeber befinden. Die Fotozelle reagiert auf den weißen Rand am Becher. Wenn sich keine Becher im Bechergeber befinden, so wird der Becherturm um eine halbe Umdrehung gedreht. Am Becherturm befindet sich ein Zahnrad mit Schaltfahnen. Diese Schaltfahnen laufen durch die 2. Lichtschranke (Optokoppler). Wenn innerhalb einer Umdrehung keine Becher nachgefüllt werden, so meldet das Gerät: AUS 1.

8. Inbetriebnahme

Gerät einschalten

8.5

Nehmen Sie den Türkontaktschlüssel und stecken Ihn im Uhrzeigersinn drehend in den Türkontaktschalter.



Das Gerät startet nun. Im Display erscheint in den ersten 3 sec. die Software-Version des Gerätes.

Luce H7 – std. 19
MLHD14A 26-09-03

Danach erscheint im Display: „Bitte Warten“. In dieser Zeit überprüft das Gerät ob alles in Ordnung ist.

BITTE WARTEN

Danach geht das Gerät automatisch in die Befüllphase mit Wasser. Überprüfen Sie die Dichtigkeit der Anschlüsse.

bitte Warten .....
.....füllt Wasser

Nach der Befüllphase geht das Gerät in die Aufheizphase. Der eingestellte Wert ist 85° C. Wenn dieser Wert erreicht ist, ist das Gerät betriebsbereit.

BITTE WARTEN
TEMPERATUR

Probieren Sie
Latte Macchiato

Im Display erscheint dann abwechselnd:
und:

ZUCKER
- VORWAHL +

8. Inbetriebnahme

8.6 Reinigung mit dem Spülprogramm

SPUELUNG
sel1 – 2 – 3 – 4 – 5 – 6

Drücken Sie die PL-Taste in der Türinnenseite.
Im Display erscheint:

Über die Anwahltastatur können Sie nun mit den Wahltasten 1, 2 und 3 die dazugehörigen Mischschalen durchspülen.

SPUELUNG 1
LAEUFT

Drücken Sie nun für die Mischschale 1, die Taste 1. Im Display erscheint:

SPUELUNG 2
LAEUFT

Die Mischschale wird nun in einem kurzen Spülzyklus durchgespült. Drücken Sie mehrmals nacheinander die Tasten 1, 2, 3 und 4 um alle Mischschalen durchzuspülen. Spülen Sie ca. 3 Liter Wasser durch.

SPUELUNG 3
LAEUFT

SPUELUNG 4
LAEUFT

Unser TIP:
Wir weisen Sie darauf hin diese Reinigung täglich durchzuführen.

9. Einbau eines Zahlungssystems

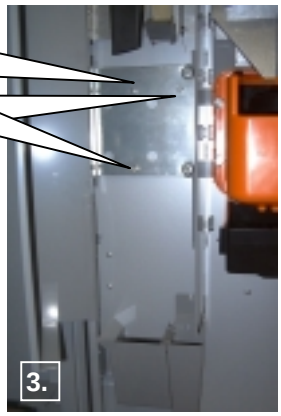
Einbau eines Münzwechslers 9.1

Zum Einbau eines Münzwechslers gehen Sie wie folgt vor:

Öffnen Sie die Münzgerätetür durch seitliches ziehen des Verschlussbolzens...

...und ziehen Sie die Tür einfach auf

Hinter der Tür befindet sich die Halterung für das MSG.



Hängen Sie das MSG in die dafür vorgesehene Befestigung.

Schließen Sie das MSG an die dafür vorgesehene Schnittstelle an. (EXE-Anschluss)

MDB-Anschluss

Um die Münzannahme testen zu können, müssen Sie zuerst die Preise im Programm eingeben. Ohne eine Preiseinstellung ist keine Münzannahme möglich.

10. Gerätespezifikation

10.1 Anordnung der Produktbehälter

Achten Sie darauf, dass die Behälter untereinander nicht vertauscht werden. Setzen Sie die Behälter wieder an der richtigen Stelle ein. Achten Sie auch auf die Produktrutschen, dass diese am richtigen Behälter angebracht werden.

Produkterläuterung:

Produkt 2
Topping
weite Dosierspirale
Dosiermotor 85 upM

Produkt 3
Choco
weite Dosierspirale
Dosiermotor 28 upM

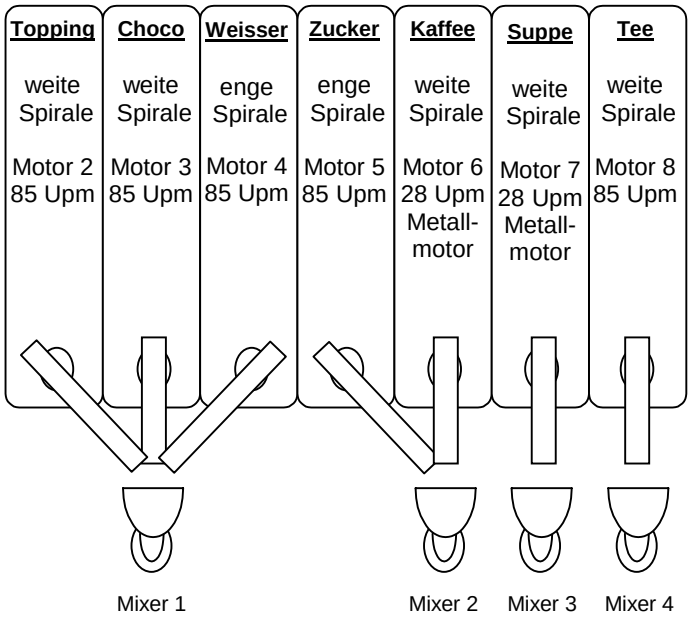
Produkt 4
Weisser
enge Dosierspirale
Dosiermotor 85 upM

Produkt 5
Zucker
enge Dosierspirale
Dosiermotor 85 upM

Produkt 6
Kaffee
weite Dosierspirale
Dosiermotor 28 upM

Produkt 7
Suppe
weite Dosierspirale
Dosiermotor 28 upM

Produkt 8
Tee
weite Dosierspirale
Dosiermotor 85 upM



Im Programmiermodus werden die Komponenten wie folgt benannt:

Produkt1 = nicht belegt
Produkt2 = Topping
Produkt3 = Choco
Produkt4 = Weisser
Produkt5 = Zucker
Produkt6 = Kaffee
Produkt7 = Suppe
Produkt8 = Tee

Wasser1=Milch / Choco
Wasser2=Kaffeewasser
Wasser3=Individual
Wasser4=Individual

Mixer1 = Chocomixer
Mixer2 = Kaffeemixer
Mixer3 = Individual
Mixer4 = Individual

10.2 Zucker Vorwahl

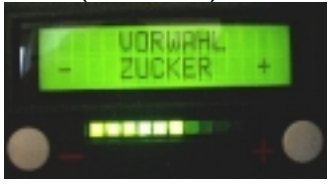
Bei der Zuckervorwahl haben Sie die Möglichkeit den Zucker in drei verschiedene Stärken vorzuwählen. Für die Abgabe mit mehr Zucker und Extra Zucker können Sie einen Aufpreis hinterlegen.

Die prozentuale Zuckererhöhung bezieht sich immer auf den eingestellten Grundwert des jeweiligen Produkts.

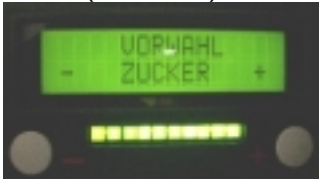
Nicht drücken
Abgabe ohne Zucker

1 x drücken
Abgabe mit Zucker

2 x drücken
Abgabe mit mehr Zucker
(20% erhöht)



3 x drücken
Abgabe mit Extra Zucker
(50%erhöht)



10. Gerätespezifikation

Wahlmöglichkeiten

10.3

Der Produktschilderbogen ist Individuell für mehrere Gerätetypen passend. Dem Produktschilderbogen liegen noch drei verschiedene Beschriftungsbögen im Aufkleberformat bei. Beschriften Sie den Produktschilderbogen wie nachfolgend abgezeichnet.

Achten Sie darauf, daß die Beschilderung und die Produktbehälter richtig angebracht werden.

Latte Macchiato	1
Cappuccino	2
Cappuccino extra	3
CreMoca	4
Espresso	5
Café au lait	6
MoccaCino	7
Kaffee schwarz	8
Kaffee weiss	9
Choco	10
Choco Creme	11
Choco Extra	12
Suppe / Individual	13
Tee / Individual	14
Gesperrt	15
Gesperrt	16
Gesperrt	17
Gesperrt	18

Die Wahlmöglichkeiten sind festgelegt.

Die Anwahl 15 – 18 ist nur in Funktion, wenn ein LUCE SPAQA Slavegerät und die dafür notwendige Software installiert ist.

Zusätzliche Beschriftungsaufkleber

1. Schwarzer Aufkleberbogen

Klare Kraftbrühe
Gemüsesuppe
Champignonsuppe
Tomatensuppe
Zigeunersuppe
Erbsensuppe
Hühnersuppe
Zitronentee
Schwarztee
Glühtrunk
Teewasser
Heißwasser mit Becher
Choci
ChociCreme

2. Schwarzer Aufkleberbogen

Choci extra
Mocca
Espresso
Bohnenkaffee schwarz
Bohnenkaffee weiß
Kaffee Kräftig
Kaffee Kräftig weiß
Kaffee Mild
Kaffee Mild weiß
Cappuccino Vanillie
Cappuccino Amaretto
Extra Becher
[Leerschild]

Blaue Aufkleber für LUCE SPAQA

SPAQA Tafelwasser ungekühlt
SPAQA Tafelwasser gekühlt
SPAQA Tafelwasser mit CO2
Sauerkirsch
Waldmeister
Orange
Cola
Cola-Mix
Apfelsaft
Apfelschorle
Blutorange

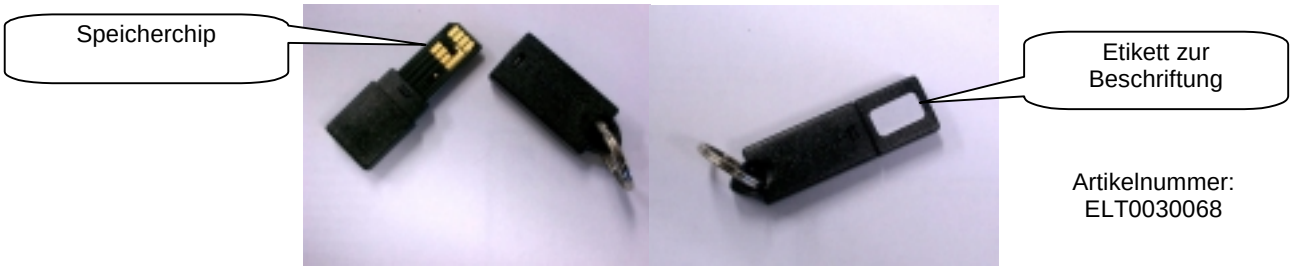
11. Grundfunktionen der Programmierung

11.1 FlashCard Steuerung

In dieser Steuerung ist kein E-PROM installiert. Updates werden über eine „FLASH-CARD“ durchgeführt. Die FlashCard Steuerung besitzt einen Internen Flash-Speicher.

Die FlashCard

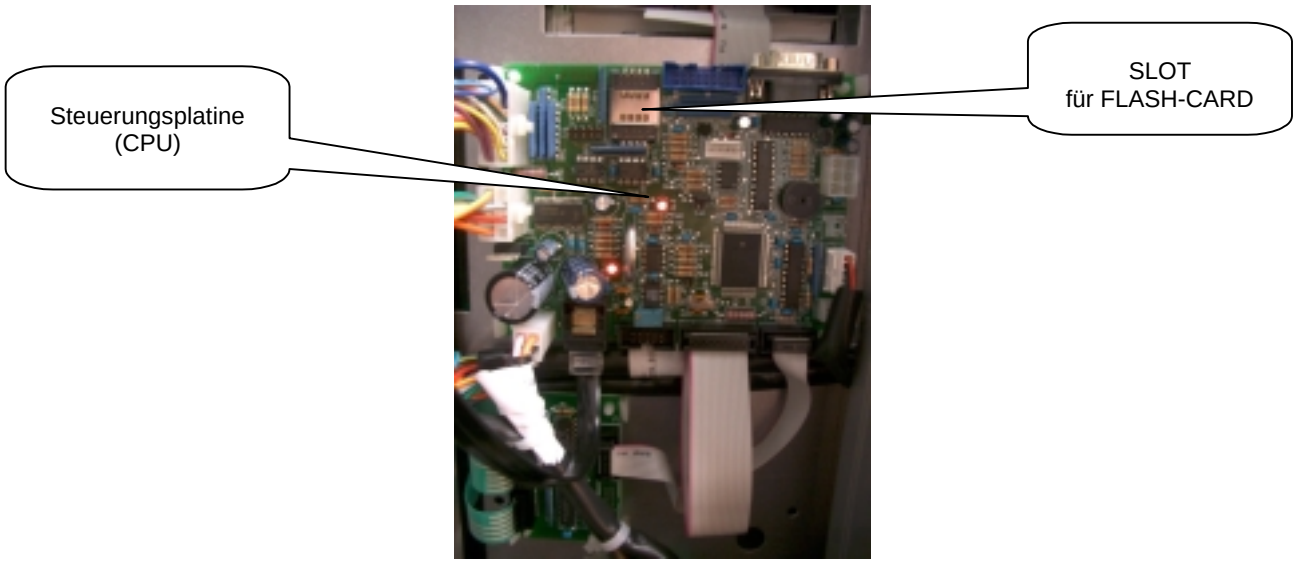
Die FlashCard ist ein Speichermedium mit einem 1 MB Speicherchip. **TIP:** Wenn Sie eine FlashCard programmiert haben, so beschriften Sie diese mit einem Etikett – somit sind keine Verwechslungen möglich.



Artikelnummer: ELT0030068

SLOT für FlashCard

Der SLOT für die FlashCard befindet sich auf der CPU-Platine hinter der Münzgerätetür.



Der FlashCard Editor

Mit dem FlashCard Editor können Sie Ihre Daten vom Gerät auf dem PC abspeichern und verwalten oder auch Software-Updates von unserer Internetseite downloaden und auf die FlashCard speichern. Des weiteren können noch Umsatzdaten vom Gerät auf die FlashCard gespeichert werden und mit dem Editor in eine Exceldatei konvertiert werden.

Wir haben für Sie einen KIT zusammengestellt. Der FlashCard KIT besteht aus:
1 x Software Editor RHEAction
1 x FlashCard Reader
2 x FlashCard 1 MB

Artikelnummer: 500008

11. Grundfunktionen der Programmierung

Wozu benutze ich die FlashCard? 11.2

Sie haben die Möglichkeit die FlashCard für mehrere Funktionen zu nutzen:

Sie können neue Software-Updates mit einer FlashCard auf das Gerät programmieren.

Sie können Ihre eingestellten Daten auf eine FLASHCARD am Gerät speichern und in ein anderes Gerät programmieren.

Sie können Ihre eingestellten Daten auf eine FlashCard am Gerät speichern und diese auf dem PC speichern.

Sie können Ihre FlashCard mit dem Editor als UmsatzCard konfigurieren und die Umsatzdaten aus dem Gerät auslesen. Diese Daten können Sie mit dem Editor in eine Exceldatei speichern und betrachten.

Wie führe ich ein Update durch? 11.3

Hierzu benötigen Sie eine FlashCard mit den dazu gehörigen Daten.

Voraussetzung für ein Update ist, dass auf der FLASH CARD die Master- und die Konfigurationsdatei des jeweiligen Gerätetyps gespeichert ist.

1. Öffnen Sie die Türe.
2. Stecken Sie die FlashCard in den dafür vorgesehen SLOT auf der CPU hinter der Münzgerätetür ein.
3. Gerät über den Türkontaktschlüssel einschalten.
4. Im Display erscheint blinkend: „Programming SLAVE“.

Programming SLAVE

6. Nach 40 sec. erscheint blinkend: „Programming master“.

Programming master

7. Nach 35 sec. erscheint: „Programmierung Daten EAROM“.

Programmierung Daten EAROM

8. Nach 10 sec. erscheint: „Programmierung richtig“

PROGRAMMIERUNG RICHTIG

9. Gerät über den Türkontakt ausschalten und FlashCard entnehmen.
10. Schalten Sie das Gerät wieder ein. Kontrollieren Sie die Parameter Preise, Temperatur und Laufzeit Ventilator.

Speicherung der Gerätedaten 11.4

Hierzu benötigen Sie eine FlashCard mit die dazu gehörigen Daten.

Voraussetzung für ein Download ist, dass auf der FLASH CARD die Konfigurationsdatei für das jeweilige Gerät gespeichert ist.

1. FlashCard im Betriebszustand des Gerätes in den dafür vorgesehen SLOT auf der CPU stecken.

PROGRAMMIERUNG FLASH CARD

2. Drücken Sie zweimal nacheinander die Programmtaste. Im Display erscheint:
3. Nach wenigen Sekunden erscheint:

PROGRAMMIERUNG RICHTIG

4. Der Download ist nun beendet. Flash Card entnehmen und Gerät aus- und einschalten.

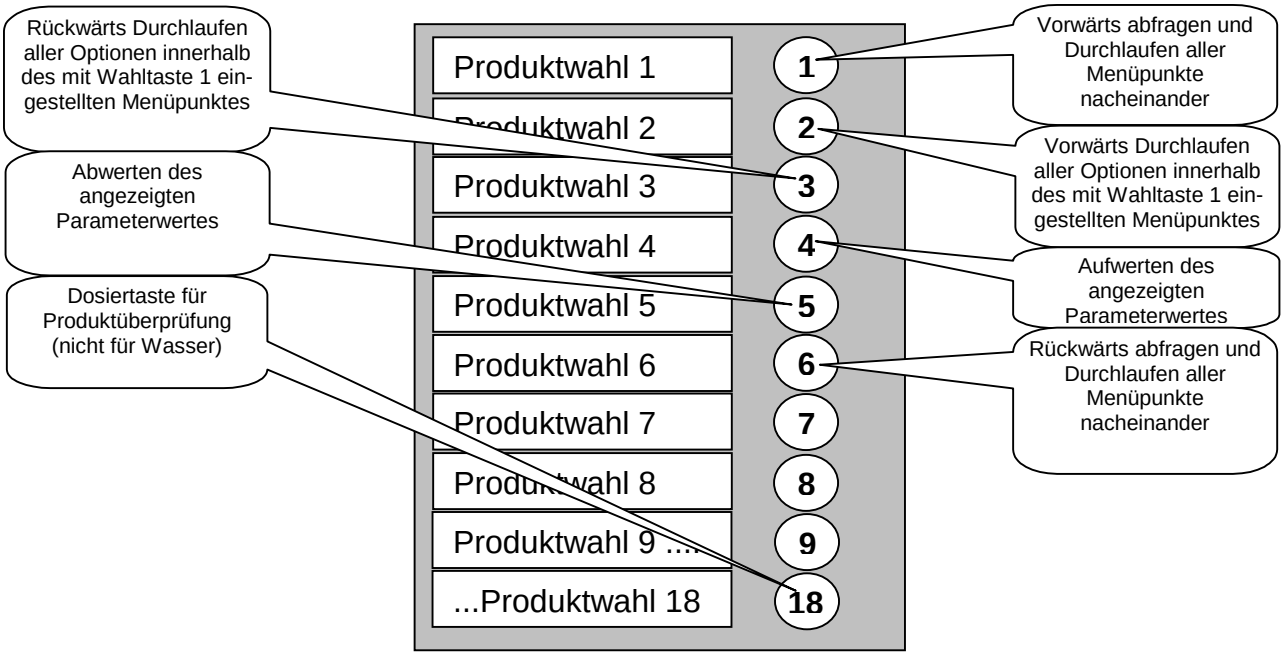
11. Grundfunktionen der Programmierung

11.5 Allgemeine Funktionen

Durch drücken der Programmierungstasten auf der Münzgerätetüre in der Türinnenseite gelangen Sie in die verschiedenen Programme des Automaten. Siehe Foto:

PROG=PROGRAMMIERUNG	Durch drücken der PROG.-Tatse gelangen Sie in die Programmierung des Automaten. Durch erneutes drücken verlassen Sie die Programmierung wieder.
FREE=FREIVERKAUF	Durch drücken der FREE-Taste gelangen Sie in den Freiverkauf. Durch erneutes drücken wird der Freiverkauf wieder verlassen.
PL=SPUELEN	Durch drücken der PL-Taste gelangen Sie in das Spül-programm. Mit den Tasten 1 –2 – 3 – 4 starten Sie gezielt das Spülprogramm für die Mischeinheit und die Schläuche. Durch erneutes drücken der PL-Taste verlassen Sie das Spülprogramm wieder.
PCC=Becherturm	Durch drücken der PCC-Taste können Sie den Becherturm zum Befüllen in die gewünschte Position drehen.

11.6 Wahltasten im Programmiermodus



11. Grundfunktionen der Programmierung

Tabellarische Programmübersicht 11.7

Durch Drücken der Programmiertaste gelangen Sie in den Programmiermodus. Mit den Wahltasten – 1 - und – 2 – können Sie sich in den einzelnen Menüs einwählen.

Wahltaste 1	Wahltaste 2	siehe Kapitel Nr.
Programmierung Taste 1	Einstellwerte siehe Dosierblatt	12.1 bis 13.2
..... bis		
Programmierung Taste 19	Einstellwerte siehe Dosierblatt	12.1 bis 13.2
Preise	Verkaufspreise einstellen	14.2
Münze	Wertigkeit der Münze A bis Münze F (nur Impulsgeber)	14.3
Temperatur	Temperatur Boiler	15.1
Verschiedene	Automat Nr. A Automat Nr. B Information Nr. Zahlungssystem nicht Aktiv Laufzeit Lüfter Zeit Signal Dezimalzahl frei frei nicht Aktiv Aktiv Snack frei frei	16.1 16.1 16.2 16.3 16.4 16.5 16.6 16.7
Diagnostik	Temperatur Anzeige Bechertest frei Schieber Test frei Voltage	17.1 17.2 17.3 17.4
Verkaufsdaten	Zähler Gesamt Zähler Periode Zähler Euro Zähler Test Zähler Preis 1 bis Preis 19	18.1 18.2 18.3 18.4 18.5
MDB	Coin Taste 9 – 10 – 11 – 12 EE C max. Kredit R max. Restgeld SS Wertmarke CIN a0 bis CIN p0 CH a0 bis CH p0 Banknote MDB Tubeninhalt	19.1 19.1 19.1 19.1 19.1 19.1 19.1 19.1 19.1 19.1
Uhrzeit	Ein Aus Spülung Uhrzeit Tag Monat Jahr	20.2 20.3 20.4 20.5 20.6 20.7 20.8
Fehlermeldungen XM	Nr. 1 bis Nr. 20	21.1
Programmierung EVA-DTS	Code ID101 Code ID104 Code ID106 Address VIDTS	22.1 22.1 22.1 22.1

12. Dosierung

12.1 Programmierung der Dosierung

Zur Änderung der Dosierung ist wie folgt vorzugehen:

Drücken Sie die Programmierungstaste.
Im Display erscheint:

Drücken Sie die Taste 1. Danach erscheint im Display:

Drücken Sie die Taste 2. Im Display erscheint:
Mit den Tasten 4 und 5 können Sie die Taste 1 Sperren bzw. Aktivieren.
Taste Aktiv = Produktanwahl 1 möglich
Taste Gesperrt = Produktanwahl 1 nicht möglich

Drücken Sie erneut die Taste 2. Im Display erscheint:
Mit den Tasten 4 und 5 können Sie wählen zwischen Offener bzw. Reduzierter Programmierung.

Drücken Sie die Taste - 2 - . Im Display erscheint:
Hier stellen Sie die Dosierung für Produkt 2 ein.
Die Anzeige "Laufzeit Produkt 2" entspricht dem Produktcode, den Sie auf dem Dosierblatt näher erläutert bekommen. Die Anzeige "3.0" entspricht der Laufzeit für dieses Produkt in Zeiteinheiten (entspricht in etwa 3,0 Sekunden).

Entnehmen Sie die Mischschale, damit Sie ein Messgefäß unterstellen können

Um die Produktmenge zu verändern, gehen Sie wie folgt vor:
Taste 4 - Veränderung des Zeitwertes nach oben (mehr)
Taste 5 - Veränderung des Zeitwertes nach unten (weniger)
Um Ihre Einstellung überprüfen zu können, drücken Sie die Taste " 18 " um eine Probedosierung des gewählten Produktes zu entnehmen.

Drücken Sie die Taste – 2 –. Im Display erscheint:
Hier stellen Sie die Wassermenge für Produkt 2 ein.

Achten Sie auf eine ausreichende Nachlaufzeit (Nachspülung) des Wassers.

Durch drücken der Taste – 2 -. Im Display erscheint:
Hier stellen Sie die Laufzeit für Mixermotor 2 ein.

Nachfolgend drücken Sie weiterhin die Taste – 2 – und wiederholen diesen Vorgang für die anderen angesteuerten Produkte.

Wenn Sie die Taste 1 programmiert haben, drücken Sie die Taste 1. Im Display erscheint:

Nun wiederholen Sie den Vorgang wie vorhergehend beschrieben bis zur Taste 13.

12.2 Einstellen der Becherkennung

Drücken Sie die Taste – 1- erneut solange bis im Display erscheint:

Drücken Sie die Taste – 2 – bis im Display erscheint:

Hier stellen Sie die Becherkennung ein:

0 = Becherkennung AUS
1 = Ohne Funktion
2 = Becherkennung AKTIV

13. Dosierliste

Erläuterung der Dosierliste 13.1

Sie haben die Möglichkeit für jede Taste die Dosierung der Laufzeit des dafür benötigten und angesteuerten Produktmotor, Mixermotor und Ventil zu ändern.

Taste Aktiv:
Hier können Sie die angewählte Taste sperren oder aktivieren. Als Standard ist immer **Taste aktiv.**

TASTE AKTIV

Mit Taste 4 und 5 können Sie diesen Wert verändern

Taste gesperrt:
Sie haben die Möglichkeit einzelne Tasten zu sperren. Es wird bei dieser Funktion kein Getränk im Verkaufsmodus ausgegeben.

Programmierung reduziert:
Programmierung reduziert heißt: Es sind nur diese Parameter sichtbar, die eine Funktion haben.

PROGRAMMIERUNG-
REDUZIERT

Programmierung offen:
Programmierung offen heißt: Es sind alle verfügbaren Parameter sichtbar, auch diese, die keine Funktion haben.

PROGRAMMIERUNG-
OFFEN

Was können Sie mit der Programmierung reduziert und offen machen?:
Wenn Sie einen Parameter in der Programmierung reduziert auf „0“ stellen, danach die Programmierung verlassen, so ist dieser Parameter bei der nächsten Einwahl in die Programmierung reduziert nicht mehr sichtbar. Sie können diesen Parameter wieder erreichen, indem Sie für diese Taste die Programmierung offen wählen. Setzen Sie nun wieder einen Wert für diesen Parameter ein. Stellen Sie danach die Programmierung reduziert wieder ein, und überprüfen Sie, ob dieser Wert sichtbar ist.
Laufzeit Produkt 1 ist immer sichtbar, auch wenn der Parameter auf „0“ gestellt wird.

Mit Taste 4 und 5 können Sie diesen Wert verändern

Drehzahl Mixer :
Sie haben die Möglichkeit, die Geschwindigkeit der Mixermotoren zu beeinflussen. Standardeinstellung der Mixermotorgeschwindigkeit, entnehmen Sie bitte der Dosierliste. Einstellmöglichkeiten von 00 bis 05.

DREHZ. MIXER 1
00

Drehzahl Mixer ... 00:
Die Mixerbegrenzung ist deaktiviert, das heißt, der Motor läuft mit voller Leistung.

Erläuterung der Einstellung Drehzahl Mixer:
Die Spannungsversorgung wird reduziert, das heißt der Motor läuft langsamer. Die Geschwindigkeit wird dadurch reduziert. Die angegebenen Umdrehungszahlen beruhen sich auf Messungen ohne Belastung.

Einstellung	00	01	02	03	04	05
Spannung Volt DC	24 V	21 V	18 V	15 V	12 V	9 V
Geschwindigkeit u/pm	16000	13500	11000	8000	5800	3200

Diese Angaben sind Zirka Werte.

13. Dosierliste

13.2 Dosierliste Luce SM600

Software Version: MLHD 14A–26.09.03	Standard Daten		Ihre Daten	
	Wassermenge 180 ccm		Wassermenge 180 ccm	
	Zeit	Gramm / ml	Zeit	Gramm / ml
TASTE 1 Latte Macchiato				
TASTE Aktiv / Gesperrt	Aktiv		Aktiv	
Progr. Reduziert / Offen	Reduziert		Reduziert	
LAUFZEIT PRODUKT 2	4.1	12.0 g		
LAUFZEIT PRODUKT 5	2.0	6.0 g		
LAUFZEIT PRODUKT 6	2.6	2.0 g		
LAUFZEIT WASSER 1	7.0			
LAUFZEIT MIXER 1	6.0			
DREHZAHL MIXER 1	00			
LAUFZEIT WASSER 2	2.5			
LAUFZEIT MIXER 2	4.5			
DREHZAHL MIXER 2	00			
TASTE 2 Cappuccino				
TASTE Aktiv / Gesperrt	Aktiv		Aktiv	
Progr. Reduziert / Offen	Reduziert		Reduziert	
LAUFZEIT PRODUKT 2	2.6	8.0 g		
LAUFZEIT PRODUKT 5	2.0	6.0 g		
LAUFZEIT PRODUKT 6	2.6	2.0 g		
LAUFZEIT WASSER 1	5.0			
LAUFZEIT MIXER 1	8.0			
DREHZAHL MIXER 1	00			
LAUFZEIT WASSER 2	4.0			
LAUFZEIT MIXER 2	7.0			
DREHZAHL MIXER 2	00			
TASTE 3 Cappuccino extra				
TASTE Aktiv / Gesperrt	Aktiv		Aktiv	
Progr. Reduziert / Offen	Reduziert		Reduziert	
LAUFZEIT PRODUKT 2	2.6	8.0 g		
LAUFZEIT PRODUKT 3	0.7	4.5 g		
LAUFZEIT PRODUKT 5	2.0	6.0 g		
LAUFZEIT PRODUKT 6	2.6	2.0 g		
LAUFZEIT WASSER 1	5.0			
LAUFZEIT MIXER 1	8.0			
DREHZAHL MIXER 1	00			
LAUFZEIT WASSER 2	4.0			
LAUFZEIT MIXER 2	7.0			
DREHZAHL MIXER 2	00			

13. Dosierliste

Dosierliste Luce SM600 **13.2**

Software Version: MLHD 14A–26.09.03	Standard Daten		Ihre Daten	
	Wassermenge 180 ccm		Wassermenge 180 ccm	
	Zeit	Gramm / ml	Zeit	Gramm / ml
TASTE 4 CreMoca				
TASTE Aktiv / Gesperrt	Aktiv		Aktiv	
Progr. Reduziert / Offen	Reduziert		Reduziert	
LAUFZEIT PRODUKT 4	1.1	2.5 g		
LAUFZEIT PRODUKT 5	1.5	4.0 g		
LAUFZEIT PRODUKT 6	1.7	1.3 g		
LAUFZEIT WASSER 1	2.5			
LAUFZEIT MIXER 1	4.5			
DREHZAHL MIXER 1	00			
LAUFZEIT WASSER 2	3.5			
LAUFZEIT MIXER 2	4.5			
DREHZAHL MIXER 2	00			
TASTE 5 Espresso				
TASTE Aktiv / Gesperrt	Aktiv		Aktiv	
Progr. Reduziert / Offen	Reduziert		Reduziert	
LAUFZEIT PRODUKT 5	1.5	4.0 g		
LAUFZEIT PRODUKT 6	1.5	1.0 g		
LAUFZEIT WASSER 2	4.0			
LAUFZEIT MIXER 2	6.0			
DREHZAHL MIXER 2	00			
TASTE 6 Café au Lait				
TASTE Aktiv / Gesperrt	Aktiv		Aktiv	
Progr. Reduziert / Offen	Reduziert		Reduziert	
LAUFZEIT PRODUKT 2	2.2	7.0 g		
LAUFZEIT PRODUKT 5	2.0	6.0 g		
LAUFZEIT PRODUKT 6	3.0	2.2 g		
LAUFZEIT WASSER 1	4.0			
LAUFZEIT MIXER 1	7.0			
DREHZAHL MIXER 1	00			
LAUFZEIT WASSER 2	5.0			
LAUFZEIT MIXER 2	8.0			
DREHZAHL MIXER 2	00			
TASTE 7 MoccaCino				
TASTE Aktiv / Gesperrt	Aktiv		Aktiv	
Progr. Reduziert / Offen	Reduziert		Reduziert	
LAUFZEIT PRODUKT 3	2.4	15.0 g		
LAUFZEIT PRODUKT 4	3.0	7.0 g		
LAUFZEIT PRODUKT 6	3.5	2.8 g		
LAUFZEIT WASSER 1	5.0			
LAUFZEIT MIXER 1	8.0			
DREHZAHL MIXER 1	00			
LAUFZEIT WASSER 2	4.0			
LAUFZEIT MIXER 2	7.0			
DREHZAHL MIXER 2	00			

13. Dosierliste

13.2 Dosierliste Luce SM600

Software Version: MLHD 14A–26.09.03	Standard Daten		Ihre Daten	
	Wassermenge 180 ccm		Wassermenge 180 ccm	
	Zeit	Gramm / ml	Zeit	Gramm / ml
TASTE 8 Kaffee schwarz				
TASTE Aktiv / Gesperrt	Aktiv		Aktiv	
Progr. Reduziert / Offen	Reduziert		Reduziert	
LAUFZEIT PRODUKT 5	2.0	6.0 g		
LAUFZEIT PRODUKT 6	2.5	1.9 g		
LAUFZEIT WASSER 2	11.0			
LAUFZEIT MIXER 2	13.0			
DREHZAHL MIXER 2	00			
TASTE 9 Kaffee weiss				
TASTE Aktiv / Gesperrt	Aktiv		Aktiv	
Progr. Reduziert / Offen	Reduziert		Reduziert	
LAUFZEIT PRODUKT 4	1.1	2.5 g		
LAUFZEIT PRODUKT 5	2.0	6.0 g		
LAUFZEIT PRODUKT 6	2.5	1.9 g		
LAUFZEIT WASSER 1	3.0			
LAUFZEIT MIXER 1	5.0			
DREHZAHL MIXER 1	00			
LAUFZEIT WASSER 2	6.0			
LAUFZEIT MIXER 2	9.0			
DREHZAHL MIXER 2	00			
TASTE 10 Choco				
TASTE Aktiv / Gesperrt	Aktiv		Aktiv	
Progr. Reduziert / Offen	Reduziert		Reduziert	
LAUFZEIT PRODUKT 3	3.9	24.0 g		
LAUFZEIT WASSER 1	9.0			
LAUFZEIT MIXER 1	11.0			
DREHZAHL MIXER 1	00			
TASTE 11 Choco Creme				
TASTE Aktiv / Gesperrt	Aktiv		Aktiv	
Progr. Reduziert / Offen	Reduziert		Reduziert	
LAUFZEIT PRODUKT 2	2.0	6.0 g		
LAUFZEIT PRODUKT 3	3.9	24.0 g		
LAUFZEIT WASSER 1	9.0			
LAUFZEIT MIXER 1	11.0			
DREHZAHL MIXER 1	00			
TASTE 12 Choco Extra				
TASTE Aktiv / Gesperrt	Aktiv		Aktiv	
Progr. Reduziert / Offen	Reduziert		Reduziert	
LAUFZEIT PRODUKT 3	4.4	27.0 g		
LAUFZEIT WASSER 1	9.0			
LAUFZEIT MIXER 1	11.0			
DREHZAHL MIXER 1	00			

13. Dosierliste

Dosierliste Luce SM600 **13.2**

Software Version: MLHD 14A–26.09.03	Standard Daten		Ihre Daten	
	Wassermenge 180 ccm		Wassermenge 180 ccm	
	Zeit	Gramm / ml	Zeit	Gramm / ml
TASTE 13 Suppe / Individual				
TASTE Aktiv / Gesperrt	Aktiv		Aktiv	
Progr. Reduziert / Offen	Reduziert		Reduziert	
LAUFZEIT PRODUKT 7	6.0			
STARTZEIT PRODUKT 7	1.0			
LAUFZEIT WASSER 3	9.0			
LAUFZEIT MIXER 3	12.0			
DREHZAHL MIXER 3	00			
TASTE 14 Tee / Individual				
TASTE Aktiv / Gesperrt	Aktiv		Aktiv	
Progr. Reduziert / Offen	Reduziert		Reduziert	
LAUFZEIT PRODUKT 8	1.8			
STARTZEIT PRODUKT 8	1.0			
LAUFZEIT WASSER 4	9.0			
LAUFZEIT MIXER 4	12.0			
DREHZAHL MIXER 4	00			
TASTE 15				
TASTE Aktiv / Gesperrt	Gesperrt		Gesperrt	
TASTE 16				
TASTE Aktiv / Gesperrt	Gesperrt		Gesperrt	
TASTE 17				
TASTE Aktiv / Gesperrt	Gesperrt		Gesperrt	
TASTE 18				
TASTE Aktiv / Gesperrt	Gesperrt		Gesperrt	

WICHTIGER HINWEIS:
In dieser Dosierliste werden alle Menüpunkte aufgeführt, die veränderbar sind.

Im Programmiermodus REDUZIERT sind auch Parameter sichtbar, die nicht veränderbar sind aber eine Funktion haben. Diese Parameter sind für die Produktrezeptur festgelegt.

Im Programmiermodus OFFEN sind alle Parameter sichtbar. Für jede Tastenprogrammierung stehen Ihnen über 40 Einstellpunkte zur Verfügung. Das heißt bei 18 Wahltasten sind das über 700 Parameter die für eine Geräte-programmierung berücksichtigt werden müssten. Um Ihnen die Programmierung übersichtlicher zu machen, haben wir den Programmpunkt Programmierung REDUZIERT integriert.

14. Verkaufspreise einstellen

14.1 Preiszuteilung

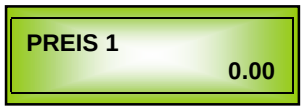
Das Gerät verfügt über 19 Preisleitungen die den 18 Wahltasten fest zugeordnet wurden. Sie können mit 18 verschiedenen Preisen verkaufen.

Preis 1	-	Taste 1	Preis 11	-	Taste 11
Preis 2	-	Taste 2	Preis 12	-	Taste 12
Preis 3	-	Taste 3	Preis 13	-	Taste 13
Preis 4	-	Taste 4	Preis 14	-	Taste 14
Preis 5	-	Taste 5	Preis 15	-	Taste 15
Preis 6	-	Taste 6	Preis 16	-	Taste 16
Preis 7	-	Taste 7	Preis 17	-	Taste 17
Preis 8	-	Taste 8	Preis 18	-	Taste 18
Preis 9	-	Taste 9	Preis 19	-	Becher-Rabatt
Preis 10	-	Taste 10			

14.2 Verkaufspreise einstellen

Wählen Sie in der Programmierung mit der Taste 1 das Verzeichnis Programmierung Preise an. Im Display erscheint:

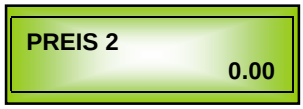
Drücken Sie nun die Taste – 2 -. Im Display erscheint:



Der Verkaufspreis muß dem kleinsten Münzwert des Münzprüfers angepasst werden

Mit der Taste – 4 – und Taste – 5 – stellen Sie Ihren gewünschten Verkaufspreis ein.

Wenn Sie Preis 1 eingestellt haben, drücken Sie die Taste 2. Im Display erscheint:



Preiseinstellung „0“ bedeutet kostenloser Verkauf. Ist ein Münzprüfer angeschlossen, so findet auch keine Münzannahme statt

Wiederholen Sie wie vorhergehend beschrieben den Vorgang bis Preis 19.

14.3 Wertigkeit der Münze festlegen

Wählen Sie in der Programmierung mit der Taste 1 das Verzeichnis „Programmierung Münze“ an. Im Display erscheint:

Diese Funktion wird nur in Verbindung mit Impulsgebern unterstützt.

Drücken Sie nun die Taste – 2 -. Im Display erscheint:

Die Grundeinstellung für den Münzsatz ist wie folgt programmiert:
Münze A = 0,05 €
Münze B = 0,10 €
Münze C = 0,20 €
Münze D = 0,50 €
Münze E = 1,00 €
Münze F = 1,00 € (gewünschte Wertigkeit der Wertmarke)
Durch drücken der Tasten 4 und 5 können Sie den Münzwert auf- bzw. abwerten.

15. Temperatur einstellen

Temperatur Boiler

15.1

PROGRAMMIERUNG **TEMPERATUR - - - - -**

Wählen Sie in der Programmierung mit der Taste – 1 – das Verzeichnis „“Programmierung Temperatur“ an.
Im Display erscheint:

TEMPERATUR **BOILER 80**

Drücken Sie nun die Taste – 2 -. Im Display erscheint:

Mit den Wahltasten 4 und 5 können Sie die Heiztemperatur des Boilers bestimmen. Der Einstellungswert sollte nicht über dem Grundwert von 80 ^{0}C liegen.

ⓘ
Höchsteinstellung 85°C

Vorsicht bei Temperaturerhöhung

Beachten Sie die vorhergehenden Angaben und stellen Sie die Temperatur nicht über 80°C. Bei Überschreitung dieser Einstellung muss mit folgendem gerechnet werden:

1. Der Sicherheitstemperaturbegrenzer (STB) am Boiler löst aus. Dieser ist mit Knopfdruck resetbar.

2. Der Kaffee „verbrennt“, er ist ungenießbar. Instantkaffee sollte mit einer Wassertemperatur von ca. 78°C vermischt werden. Das heißt bei einer Temperatureinstellung von 85°C ergibt sich in der Mischschale eine Temperatur von ca. 78°C.

16. Verschiedene Einstellungen

16.1 Gerätenummer

Wählen Sie in der Programmierung mit der Taste – 1 – das Verzeichnis „Programmierung Verschiedene“ an. Im Display erscheint:

Drücken Sie die Taste – 2 -. Im Display erscheint:
Hier können Sie eine Gerätenummer eingeben.

Falls ein zweites Gerät an die LUCE angeschlossen wird, können Sie eine weitere Gerätenummer vergeben.

16.2 Information

Sie haben die Möglichkeit, zwischen mehreren Informationsschriften im Display zu wählen.

Drücken Sie nun die Taste – 2 -. Im Display erscheint:

Mit der Taste – 4 – und Taste – 5 – stellen Sie Ihre gewünschte Display-Information ein.

0 = Probieren Sie Latte Macchiato

1 = Probieren Sie mal MoccaCino

2 = Goennen Sie sich eine Pause

3 = Frei Programmierbar

4 = Karte einführen

5 = Schluessel einstecken

6 = Ich bin Verkaufsbereit

7 = Information 7

Die Einstellung „3“ ist mit dem FlashCard Editor 2.2 frei Programmierbar.

16.3 Zahlungssystem

Drücken Sie die Taste – 2 -. Im Display erscheint:

Mit der Taste – 4 – und Taste – 5 – stellen Sie Ihre gewünschtes Zahlungssystem ein.

Zahlungssystem

Par. Einz. Verk. = Impulsgeber (z.B. G13) mit Funktion Einzelverkauf

Par. Mehr. Verk. = Impulsgeber (z.B. G 13) mit Funktion Mehrfachverkauf

Executive = Münzwechsler oder Bargeldlose Zahlungssysteme. Preiseinstellung im Automaten. Adapter für Verbindung wird benötigt.

Exec. Price Hold = Münzwechsler oder Bargeldlose Zahlungssysteme. Preiseinstellung im Zahlungssystem. Adapter für Verbindung wird benötigt.

MDB = Münzwechsler oder Bargeldlose Zahlungssysteme.

MDB USD Slave = Münzwechsler oder Bargeldlose Zahlungssysteme für zwei Geräte mit einem Münzschaltgerät.
Master = Gerät mit MDB-Münzschaltgerät
SLAVE = Gerät ohne MDB-Münzschaltgerät

Achten Sie auf die richtige Einstellung für Ihr Zahlungssystem. Bei Fehleinstellung erscheint im Display:

16. Verschiedene Einstellungen

Nachlaufzeit Ventilator 16.4

Drücken Sie die Taste – 2 -. Im Display erscheint:

Hier stellen Sie mit den Tasten 4 und 5 die Nachlaufzeit des Ventilators ein, wie lange der Ventilator nach Anwahl eines Produktes nachlaufen soll. Einstellwert zwischen 0 und 180 Minuten.

Standardeinstellung ist hier **5 Min.**

Zeit Signal 16.5

Drücken Sie die Taste – 2 -. Im Display erscheint:

Bestimmen Sie die Tonlänge des Signaltones der CPU Steuerungselektronik bei der Wahl von Produkten bzw. Bestätigung der Münzannahme. Durch drücken der Tasten 4 und 5 können Sie den Wert zwischen 0,0 und 1,5 Sekunden einstellen.

Dezimalzahl 16.6

Drücken Sie die Taste – 2 -. Im Display erscheint:

Einstellung für den Dezimalpunkt nach EURO-Münzwert (x . xx). Einstellung = 2
Durch drücken der Tasten 4 bzw. 5 können Sie diesen Wert verändern.

Aktiv Snack 16.7

Drücken Sie die Taste – 2 -. Im Display erscheint:

Sie haben die Möglichkeit, die Luce mit oder ohne Snac-Modul zu betreiben. Wenn Sie diese Einstellung aktivieren, so erscheinen in der Programmierung zusätzliche Parameter für Preiseinstellungen, Temperatureinstellungen und Fehlermeldungen. Wenn Sie keinen Snack angeschlossen haben, so muss diese Einstellung zwingend auf „0“ sein. Diese Einstellung können Sie mit den Tasten 4 und 5 aktivieren bzw. deaktivieren.

0 = Ohne Snack 1 = mit Snack (Slave-Gerät)

17. Diagnose Programme

17.1 Temperatur Anzeige

Diese Optionen sind wichtige und nützliche Instrumente für den Servicetechniker.

Wählen Sie in der Programmierung mit der Taste 1 das Verzeichnis “Diagnostik“ an. Im Display erscheint:

Drücken Sie nun die Taste – 2 -. Im Display erscheint:

1 = permanente Temperaturanzeige im Display
0 = keine Temperaturanzeige im Display

Deaktivieren Sie nach dem Test diese Anzeige wieder, damit die anderen Displayinformationen angezeigt werden können.

17.2 Becher-Test

Drücken Sie die Taste 2. Im Display erscheint:

Drücken Sie nun die Taste 4. Der Bechergeber gibt nun einen Becher aus.

17.3 Schieber-Test

Drücken Sie nun die Taste – 2 -. Im Display erscheint:

Durch drücken der Taste – 4 – können Sie die Funktion des Produkt-Auslaufschiebers testen.

17.4 Voltage

Drücken Sie nun die Taste – 2 -. Im Display erscheint:

Hier können Sie die Ausgangsspannung vom Trafo ablesen.

18. Verkaufsdaten

Zähler Gesamt 18.1

Wählen Sie in der Programmierung mit der Taste 1 das Verzeichnis “Verkaufsdaten“ an. Im Display erscheint:

Drücken Sie die Taste 2. Im Display erscheint:

Dieser Zähler registriert alle Abverkäufe im Verkaufs- und Freiverkaufsmodus.
Dieser Zählerstand ist nicht Rückstellbar.

Zähler Periode 18.2

Drücken Sie die Taste 2. Im Display erscheint:

Dieser Zwischenzähler registriert alle Abverkäufe in Stückzahlen im Verkaufsmodus. Dieser Zählerstand ist durch längeres Drücken der Taste 4 Rückstellbar.

Zähler EURO 18.3

Drücken Sie die Taste 2. Im Display erscheint:

Dieser Zähler registriert alle Abverkäufe in Münzwerten im Verkaufsmodus. Dieser Zählerstand ist durch längeres Drücken der Taste 4 Rückstellbar.

Zähler Test 18.4

Drücken Sie die Taste 2. Im Display erscheint:

Dieser Zähler registriert alle Abverkäufe in Stückzahl im Freiverkaufsmodus. Dieser Zählerstand ist durch längeres Drücken der Taste 4 Rückstellbar.

Zähler Preis 1 bis Preis 19 18.5

Drücken Sie die Taste 2. Im Display erscheint:

Dieser Zähler registriert alle Abverkäufe in Stückzahl der verkauften Getränke der Taste 1. Dieser Zählerstand ist durch längeres Drücken der Taste 4 Rückstellbar.

Gehen Sie wie zuvor beschrieben bei allen weiteren Preisleitungen (bis Preis 19) so vor, um die Zählerstände abzulesen oder zurückzustellen.

Verkaufsdaten auslesen 18.6

Die Verkaufsdaten können auch mit einer FlashCard ausgelesen werden. Hierzu benötigen Sie einen FlashCard Editor. Mit dem FlashCard Editor werden die Umsatzdaten in eine Exceldatei umgewandelt. Lesen Sie hierzu die Dokumentation für den FlashCard Editor.

19. MDB Einstellungen

19.1 MDB Parameter

Wählen Sie in der Programmierung mit der Taste 1 das Verzeichnis “Programmierung MDB“ an. Im Display erscheint:

PROGRAMMIERUNG MDB

Verändern Sie die MDB - Einstellungen nach folgender Tabelle.

Mit der Taste -2- bewegen Sie sich im Bereich CODE und mit den Tasten -4- und -5- verändern Sie die Werte.

CODE	Erklärung	Eingestellter Standardwert
Coin Taste 9 – 10 – 11 – 12	Tubenauszahlung durch Drücken der Tasten 9 – 10 – 11 – 12 (9 = 0,50 € 10 = 0,20 €, 11 = 0,10 €, 12 = 0,05 €)	
EE	0 = Wechselbereit 1 = Kaufzwang	1
C MAX KREDIT	Maximaler Kredit in Cent 0 = unendlich 500 = Wert in Cent = 5 €	0
R MAX Restgeld	Maximaler Restgeldbetrag in Cent 0 = unendlich 500 = Wert in Cent = 5 €	0
SS	0 = Einzelverkauf (Singlevend) 1 = Mehrfachverkauf (Multivend)	0
Wertmarke	Wertigkeit oder Freiverkaufsimpuls der Wertmarke Freiverkaufsimpuls ist = 0. Anzeige im Display: Freiverkauf Wertigkeit der Wertmarke die im Münzprüfer einprogrammiert ist. Z. Bsp. 100 = 1 €. Anzeige im Display: 1.00	0
CIN	Sperren der einzelnen Münzkanäle A B C D E F G H I J K L M N O P 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 = Aktiv 1 = Gesperrt	Alle Münzen aktiviert 0-0-0-0-0-0-0-0-0-0-0-0-0-0-0-0
CH	Annahmegruppe bei Anzeige „abgezähltes Geld einwerfen“ BLOCK EURO (€) A B C D E F G H I J K L M N O P 5 10 20 50 100 200 - - - - - - - - - - 0 0 0 0 1 1 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 = Aktiv 1 = Gesperrt	**Bitte Beachten Sie:** Bei Verwendung einer Wertmarke, den entsprechenden Kanal aktivieren. (TK)
Banknote Wahl	Banknotenleser 0 = Akzeptiert alle Banknoten 1 = Akzeptiert alle Banknoten, auf die das Münzschaltgerät (MDB) Restgeld auszahlen kann. 2 = Akzeptiert nur Banknoten in Verbindung mit U-Key-Leser (Schlüsselaufwertung), aber nur wenn U-Key-Schlüssel steckt.	
MDB Tubeninhalt	Gesamtinhalt der Tuben	Wert in EURO
	ⓘ **Diese Einstellungen sind nur für Münzwechsler nötig.**	

20. Uhrzeit

Uhrfunktionen 20.1

PROGRAMMIERUNG UHRZEIT	Drücken Sie die Taste 1. Im Display erscheint: Das Gerät verfügt über eine interne Uhr. Sie haben die Möglichkeit verschiedene Schaltfunktionen einzustellen. Die Uhr wird erst Aktiv wenn Sie eine Uhrzeit eingeben.

Ein 20.2

EIN 00.00	Drücken Sie die Taste 2. Im Display erscheint: Hier legen Sie den Einschaltzeitpunkt des Automaten fest. (z. Bsp. 06.00). Mit Einstellung 00.00 ist diese Einstellung wieder deaktiviert.

Aus 20.3

AUS 00.00	Drücken Sie die Taste 2. Im Display erscheint: Hier legen Sie den Ausschaltzeitpunkt des Automaten fest. Ein Verkauf der Getränke ist nur innerhalb der EIN- und AUS-Schaltzeit möglich. Wenn die Ausschaltzeit erreicht ist, zeigt der Automat im Display: Bin ab 06.00 wieder Verkaufsbereit. Mit Einstellung 00.00 ist diese Einstellung wieder deaktiviert.

Spülung 20.4

SPUELUNG 00.00	Drücken Sie die Taste 2. Im Display erscheint: Hier legen Sie den Einschaltzeitpunkt der automatischen Spülung fest z. Bsp. 07.00.
REINIGUNGS-PROGRAMM	Erreicht die eingestellte Uhr den Parameter 7.00 so startet die automatische Spülung mit folgender Displayanzeige:
SPUELUNG 1 LAEUFT	Die Displayanzeige wechselt und es erscheint: Nun wird ein Spülzyklus mit ca. 60 ml Wasser über die Mischschale 1 ausgegeben.
SPUELUNG 2 LAEUFT	Die Displayanzeige wechselt und es erscheint: Nun wird ein Spülzyklus mit ca. 60 ml Wasser über die Mischschale 2 ausgegeben.
SPUELUNG 3 LAEUFT	Die Displayanzeige wechselt und es erscheint: Nun wird ein Spülzyklus mit ca. 60 ml Wasser über die Mischschale 3 ausgegeben.
SPUELUNG 4 LAEUFT	Die Displayanzeige wechselt erneut und es erscheint: Nun wird ein Spülzyklus mit ca. 60 ml Wasser über die Mischschale 4 ausgegeben.

Nach Ablauf der automatischen Spülung wechselt das Gerät zurück, in den Verkaufsmodus. Die automatische Spülung wir durch Eingabe des Parameters **00.00** wieder deaktiviert.

Die automatische Spülung erfolgt nur, wenn innerhalb 24 Stunden ein Abverkauf von mindestens 5 Portionen stattgefunden hat.

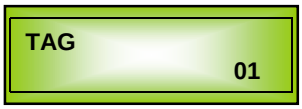
20. Uhrzeit

20.5 Uhrzeit

Drücken Sie die Taste 2. Im Display erscheint:
Hier legen Sie die normale aktuelle Uhrzeit fest.

20.6 Tag

Drücken Sie die Taste 2. Im Display erscheint:
Hier können Sie das Tagesdatum eingeben.

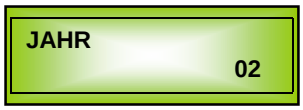


20.7 Monat

Drücken Sie die Taste 2. Im Display erscheint:
Hier können Sie den Monat eingeben.

20.8 Jahr

Drücken Sie die Taste 2. Im Display erscheint:
Hier können Sie das aktuelle Jahr eingeben.



21. Fehlerspeicher

Fehlermeldungen

21.1

Das Gerät speichert die letzten 20 Fehlermeldungen. Die einzelnen Fehlermeldungen können durch drücken der Taste -4- gelöscht werden.

Wählen Sie in der Programmierung mit der Taste 1 das Verzeichnis “Fehlermeldungen“ an. Im Display erscheint:

Drücken Sie nun die Taste – 2 -. Im Display erscheint:

Erläuterung der Fehlermeldung:

Es wird immer die letzte Störung als n. 1 angezeigt.

n. 1 = Fehlermeldung Nr. 1
AUS 31B = Störungsursache (s. Kapitel 10.5)
07:12 = Uhrzeit der Fehlermeldung
16-08-2003 = Datum der Fehlermeldung

Drücken Sie noch mal die Taste – 2 -. Im Display erscheint die nächste Fehlermeldung: n. 2 = Fehlermeldung Nr. 2.

Mit Drücken der Taste – 2 – können Sie alle Fehlermeldungen bis n. 20 abrufen.
Ist der Speicher mit 20 Fehlermeldungen belegt und es tritt erneut eine Fehlermeldung auf, so werden die Fehlermeldungen um eine Nummer (n. xx) nach hinten versetzt und die Fehlermeldung (n. 20) aus dem Speicher gelöscht.

Wenn der Fehlerspeicher noch nicht von allen Plätzen benutzt wurde, so erscheint im Display:

Wenn Sie zuverlässige Werte in den Fehlermeldungen möchten, so Achten Sie darauf, daß die Uhr mit Uhrzeit, Tageszeit, Monat und Jahr richtig eingestellt ist.

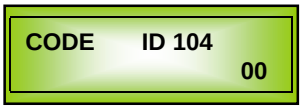
22. EVA-DTS

22.1 Programmierung EVA-DTS

Wählen Sie in der Programmierung mit der Taste 1 das Verzeichnis „Programmierung EVA-DTS“ an. Im Display erscheint:

Drücken Sie die Taste –2-. Im Display erscheint:
Hier können Sie durch drücken der Tasten –4- und –5- eine Gerätenummer vergeben.

Drücken Sie die Taste –2-. Im Display erscheint:
Hier können Sie durch drücken der Tasten –4- und –5- eine Standortnummer vergeben.



Drücken Sie die Taste –2-. Im Display erscheint:
Hier können Sie durch drücken der Tasten –4- und –5- eine Ausstattungsnummer vergeben. (z.B. mit U-Key-Leser)

Drücken Sie die Taste –2-. Im Display erscheint:
Hier können Sie durch drücken der Tasten –4- und –5- eine Nummer für das zuständige Terminal eingeben.
(1 = Lesbar für alle Terminals)

22.2 Verlassen des Programmiermodus

Sie befinden sich im Programm und haben alle Optionen nach Ihren Wünschen eingestellt. Drücken Sie nun die Taste 1, danach die Programmiertaste, um aus dem Programmiermodus in das Verkaufsprogramm zu gelangen. Im Display erscheint dann ENDE PROGRAMMIERUNG.

23. Erste Hilfe (Fehlermitteilungen)

Störmeldungen

23.1

Das Gerät kontrolliert über die Steuerungselektronik eine Vielzahl von Funktionen und stellt bei bestimmten Störungen den Abverkauf automatisch ein. Im Display erscheinen dann als Mitteilung: z. Bsp.: AUS (Code). Um die Störanzeige zu entfernen muss das Gerät Ein- und Ausgeschaltet werden.

Anzeige-CODE	Ursache	Fehlerbehebung	TIP
SERVICE AUS 1	Becher leer	Becher befüllen	
SERVICE AUS 2	Störung am Zahlungssystem	Falsches Zahlungssystem Adapterkabel defekt Leitungsunterbrechung der Datenleitung Münzgerät zur CPU Münzgerät defekt	
SERVICE AUS 3	Überlaufeimer voll	Überlaufeimer leeren	
SERVICE AUS 4a	Störung am Produktauslaufschieber	Antriebsmotor überprüfen Mikroschalter überprüfen Kabelverbindung überprüfen	
SERVICE AUS 4b	Störung am Getriebe vom Produktauslaufschieber	Antriebsmotor überprüfen Falsches Getriebe eingebaut	
SERVICE AUS 5A	Der rechte EAROM - Speicher auf der CPU ist defekt.	Den Speicher ersetzen	
SERVICE AUS 5B	Der linke EAROM - Speicher auf der CPU ist defekt.	Den Speicher ersetzen.	
SERVICE AUS 6A	kein Wasser	ungenügender Wasserzulauf (Einlassventil defekt)	Überlaufschlauch am Einlassventil abziehen, angesammeltes Wasser aus dem Schlauch ablaufen lassen
SERVICE AUS 6B	Wasserverlust im Ausgleichsbehälter, obwohl kein Abverkauf stattgefunden hat.	Boiler auf Dichtigkeit überprüfen Schlauchverbindungen überprüfen	
SERVICE AUS 10	Störung am EAROM - Speicher	Standarddaten laden Die EAROMS erneuern	
SERVICE AUS 14	Boilerfüllstandskontrolle nicht in Ordnung	Sonde nicht in Ordnung (eventuell Verkalkung) Stecker an der Sonde ist lose	

23. Erste Hilfe (Fehlermitteilungen)

23.1 Störmeldungen

Anzeige-CODE	Ursache	Fehlerbehebung	TIP
SERVICE AUS 15	Becherturm dreht sich nicht	Verklemmte Becher aus Becherwerk entnehmen.	
SERVICE AUS 16	Die Programmiertaste auf dem Display ist verklemmt oder defekt	Die Taste überprüfen und falls nötig ersetzen	
SERVICE AUS 17	Störung an der Folientastatur	Folientastatur erneuern	
SERVICE AUS 24 A	24 Volt Versorgungsspannung fehlt	Transformator defekt	
		Stecker Transformator ist lose	
	Leiterbahnen auf der Powerplatine sind unterbrochen	Powerplatine defekt	
		Ein Motor hat einen Defekt	
SERVICE AUS 24 B	Ein Transistor für die Versorgungsspannung auf der Powerplatine ist defekt	Transistor erneuern	
		Powerplatine erneuern	
	6,3 A Sicherung auf der CPU hat ausgelöst	CPU defekt	
		Ein Motor hat einen Defekt	
SERVICE AUS 25	Bechergebermotor ohne Spannung	Mikroschalter defekt	
		Ausgang von CPU defekt	
SERVICE AUS 31 A	Boiler zu heiß	CPU defekt (Triac für Heizung macht Kurzschluß)	
SERVICE AUS 31 B	Boiler zu kalt	STB hat ausgelöst	
		CPU defekt (Transistor defekt)	
SERVICE AUS 31 C	Temperaturfühler mißt nicht	Temperaturfühler defekt	
		Zuleitung zum Temperaturfühler unterbrochen	
		Funktion abschalten	
SERVICE AUS 50	CPU kommuniziert nicht mit Powerplatine	Verbindungskabel von CPU zur Powerplatine defekt	
ERR 12 Volt O AN 6	Spannung für die Transistoren fehlt.	Kein Programm geladen.	Software mit FlashCard laden

23. Erste Hilfe (Fehlermitteilungen)

23.2	Störursachen ohne Störmeldung	

Störursachen ohne Störmeldung 23.2

Die hier beschriebenen Störungen werden durch keine Meldung im Display angezeigt.

Störung	Mögliche Ursache	Lösung
Der Automat ist außer Betrieb kein Teil erhält Strom	Stromnetz ist ausgefallen	Eingangsspannung überprüfen und ggf. wieder herstellen
	Eine der Hauptsicherungen hat ausgelöst	Sicherung ersetzen
Der Automat ist außer Betrieb auf dem Display sieht man nichts aber einige Teile erhalten Strom	Eine Sicherung auf der Powerplatine ist defekt	Sicherung ersetzen
	Das Display ist nicht richtig an die CPU angeschlossen	Steckverbindung kontrollieren
Der Automat ist an, es wird aber weder Wasser noch Produkt ausgegeben	Eine der Sicherungen 24 Volt ist defekt. Ausgangsspannung Trafo.	Sicherung ersetzen
Der Automat ist an, er gibt Wasser aus aber kein Produkt	Produktbehälter sind nicht richtig eingehängt	Produktbehälter richtig Einhängen
	Produktmotor defekt	Produktmotor ersetzen
		Powerplatine defekt
	Steckverbindung lose	Kabelverbindung prüfen

Ihr Service und Beratungspartner